









Telegramme — Letzte Nachrichten.

Arbeitslosenversicherung. \* Berlin, 17. Dezember. (Privattelegramm.) Die Kommission zur Einführung einer Arbeitslosenversicherung in Sachsenberg, die von der Stabtruppenkommandantur einberufen wurde, hat das von Majorat vorgeschlagene Statut mit einigen unwesentlichen Änderungen angenommen. Sie empfiehlt dem Stabtruppenkommandanten die Vorlage anzunehmen. Die Einführung der Arbeitslosenversicherung in Sachsenberg ist damit gesichert.

Reformen in der Berliner Stadtverwaltung.

\* Berlin, 17. Dezember. Die Aufhebung der Wirtschaft in der Berliner Armenverwaltung, die in der Donnerstag-Sitzung der Stabtruppenkommandantur erfolgte, wird nicht ohne Konsequenzen bleiben. Der Leiter der Armenverwaltung, Stadtrat Dr. Künsterberg, wird wahrscheinlich in kurzer Zeit aus seinem Amte scheiden. Eine weitere Folge des Zusammenstoßes vom Donnerstag ist der Stabtruppenkommandantur dürfte eine Reform der Rechnungskontrolle und der gesamten städtischen Verwaltung sein.

Die Regierung und die Sozialdemokratie.

\* Berlin, 17. Dezember. (Privattelegramm.) Der vom Reichstagler angeführte Kampf gegen die Sozialdemokratie soll, wie eine politische Korrespondenz zu berichten weiß, bereits bei der weiteren Beratung der Reichstagsvorliegenden sozialpolitischen und juristischen Gesetze begonnen werden. „Mehr als bisher“, so meldet die Korrespondenz, „wird die Regierung bei diesen Gesetzen streng darauf bestehen, daß die Sozialdemokratie keine Vorteile genießt. Inwieweit dies bei der dritten Lesung des Arbeitskammergesetzes in Erscheinung treten, da die Befürchtung nicht von der Hand zu weisen ist, daß die Sozialdemokratie dieses Gesetz zur Erweiterung ihrer Macht benutzen wird, welche Befürchtungen werden jetzt bei zahlreichen Bestimmungen, die der Reichstagskommission zur Vorbereitung der Reichsversicherungsordnung vorliegen. Die Regierung würde lieber das ganze Werk scheitern lassen, als Bestimmungen dulden, die die Krankenaffen noch mehr als bisher zu sozialdemokratischen Machtfaktoren ausmachen lassen.“

Der Frauenmord in Berlin.

\* Berlin, 17. Dezember. (Privattelegramm.) Gestern abend wurde die von der Staatsanwaltschaft zur Verurteilung freigegebene Leiche der ermordeten Witwe Hoffmann nach dem Bahnhof überführt, von wo die Leiche zur Einäscherung nach Hamburg gebracht werden soll. Zum Nachlasspfleger wurde ein Berliner Rechtsanwalt bestellt. Dieser ermittelte bei der Inventuraufnahme noch große Werte, die in allen möglichen Kästen und Behältern von der Verstorbenen anverwahrt worden sind. Das Testament wird in den nächsten Tagen eröffnet werden. Wie zu später Nachtstunden verlautet, soll die Verhaftung des Mörder der Witwe Hoffmann nahe bevorstehen. Der Mörder, dessen Name der Polizei bekannt ist, hält sich in einem Berliner Vororte auf.

Eine hümtische Akademiker-Verammlung.

\* Berlin, 17. Dezember. Eine hümtische Akademiker-Verammlung hat gestern im Berliner Marinehaus stattgefunden. Die Vorträge in der „Freien Studentenchaft der Universität Leipzig“ gelegentlich des Vortrages von Benjamine und der dabei von Dr. Denrick getanen Aufzählungen hatten 16 zumest formaler und uninteressante Reichstagsabgeordnete veranlaßt, nach dem großen Saal des Marinebaus eine allgemeine Akademiker-Verammlung einzuberufen. Weit über 1000 Studenten füllten den Saal. Es kam im Laufe der Verammlung zu hümtischen Kund-

gebungen. Der Leiter der Verammlung, der antismittliche Rechtsanwalt Ulrich, ließ über zur Geschäftsordnung gestellte Anträge nicht abstimmen, was den Protest, besonders der aus Leipzig erschienenen Kommissionen, heraufbesforderte.

Der Telephon-Telegraph.

\* Berlin, 17. Dezember. Die Erfindung des dänischen Ingenieurs Thomsen, mittels deren Telephon- und Telegraphen in Tandeband auf der Empfangsstation eintreffen, soll in der nächsten Woche zwischen Kopenhagen und Berlin erprobt werden.

Justizminister Alberti verurteilt.

\* Kopenhagen, 17. Dezember. Das hiesige Kriminalgericht verurteilte heute den früheren Justizminister Alberti wegen Betrugs in Höhe von ungefähr 15 Millionen Kronen zu acht Jahren Zuchthaus. Außerdem wurden ihm die Kosten für den Verteidiger und den Anwalt je 1500 Kronen angesetzt.

Verteherstockung als Folge des Eisenbahnerstreiks.

\* Paris, 17. Dezember. Ueber die auf der Nordbahnlinien seit dem 1. August bestehende Lage wird berichtet, daß dieselbe der Gütertransporte außerordentlichem Verhältnisse erleihe. Die Zahl der im Zustande befindlichen Frachtwagen wird auf 20000 geschätzt. Außerdem gibt es gegenwärtig an 2800 Frachtwagen, die in Folge des Willens von Bahnbefehlerten nach solchen Stationen abgeholt worden sind und deren richtiger Bestimmungsort vorläufig nicht ausfindig gemacht werden konnte. Die Anbahnung und die Bergwerksgesellschaften Südbahns könnten trotz bringelichen Ertragens kaum 1/2 der von ihnen geforderten Wagen erhalten. Die Kohlenverträge der Kohlenbergwerke in Südbahns sind soweit angeordnet, daß man bereits die Möglichkeit ins Auge gefaßt hat, die Vergarbeiter einen oder zwei Tage der Woche freier zu lassen. Ein hoher Bahnbefehlerte erklärte einem Berichterstatter, eine weitere Verschlimmerung würde einen geradezu gefährlichen Zustand herbeiführen. Wenn sich die Bahnbefehlerten nicht bald entschließen, ihre Pflicht zu erfüllen, werde man neue Maßnahmen ins Auge fassen müssen.

\* Berlin, 17. Dezember. In Sachen des Konfuzius August Fiebens, des Sohnes des bekannten rheinischen Großindustriellen, dürfte nunmehr das definitiv ein Vergleich zu Stande kommen. Die Kaufverhandlungen sind schon in einer Hand vereinigt, und die übrigen Gläubiger werden jetzt von einem Agenten beauftragt, um auch diese Forderungen in einer Hand zu vereinigen. Wenn, wie zu erwarten, ein Vergleich in nächster Zeit zustande kommt, so ist dies den Vermittlungen einer Großbank zu verdanken, die sich bemüht hat, die Gläubiger zu vereinigen.

\* Paris, 17. Dezember. Die Akademie der Wissenschaften hat den Professor der Anatomie in Göttingen Döberberg und den Konserktor des Dresdener Museums Trems zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt.

\* London, 17. Dezember. Bei dem Versuch, in einem Jümdierelaben in South-Bildlich Gießbrecher zu verhaften, sind fünf Polizisten durch Schüsse verletzt worden. Der eine ist bald darauf seinen Verletzungen erlegen. Die Gießbrecher sind entkommen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

\* Dresden, 17. Dezember. In Dresden liegen amtliche Nachrichten in der Angelegenheit des Prinzen Max von Sachsen nicht vor. In nachstehenden Kreisen besteht die Auffassung, daß die Ungelegenheit lediglich die Verion des Prinzen und keine geistliche Tätigkeit berührt und daher bei diesem Stand der Sache kein Anlaß einer Stellungnahme der Regierung gegeben ist. (Siehe unter „Politik“, Prinz Max von Sachsen im „Sachsen“ D. Nr. 6.)

\* Chemnitz, 17. Dezember. Die „Neuesten Nachrichten“ melden aus Wittwe: Heute morgen wurde die 61 Jahre alte Zimmervermieterin Haupt, die Gattin eines pensionierten Gerichtsrates, im Vorhof ihrer in der Nähe des Zedlitzplatzes gelegenen Wohnung in einer Wutlache aufgefunden. Mit einem scharfen Gegenstand war ihr der Schädel eingeschlagen worden. Die Tat muß heute nacht geschehen sein. Es ist schwererleibte Frau mit dem Leben davonkommen wird, ist noch zweifelhaft. Die Untersuchung ist im Gange.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with columns for Berlin Börse, Wäcker-Waenger, Hamburg, and various exchange rates for different currencies and commodities.

Berlin, 17. Dezember.

Table with columns for Berlin Börse, Wäcker-Waenger, and Hamburg, showing exchange rates for various currencies and commodities.

Hamburg, 17. Dezember.

Table with columns for Hamburg, showing exchange rates for various currencies and commodities.

Dresden, 17. Dezember.

Table with columns for Dresden, showing exchange rates for various currencies and commodities.

Wäcker-Waenger.

Table with columns for Wäcker-Waenger, showing exchange rates for various currencies and commodities.

Alle Zuschriften.

Es wird ersucht, die Redaktion des Verlags, die Expedition oder die Buchdruckerei anzugeben, sofern solche nicht vom privaten Natur für den mit dem Namen zu bezeichnenden Empfänger sind, welche man adressieren an den

General-Anzeiger, Halle a. S.

Kirchliche Vereinsnachrichten.

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag 1/8 Uhr und Mittwoch 3 1/2 Uhr. Klausur. 12.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 40 Seiten.

Advertisement for Julius Hamerschlag clothing store. Features a central illustration of a young boy in a sailor suit. Text includes: '4 Serien! Grosse Serien-Angebote! 4 Serien!', 'Herren-Paletots u. Ulster', 'Moderne Herren-Anzüge', 'Herren-Winter-Joppen', 'Herren-Buckskin-Hosen', 'Paletots u. Ulster für junge Herren', 'Jünglings-Buckskin-Anzüge', 'Knaben-Winter-Joppen', 'Knaben-Paletots u. Anzüge'. Prices are listed for various items across four series. Address: 36 Gr. Ulrichstr. 36, nahe der Alten Promenade. Member of the Rabatt-Spar-Verein.



Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Es geht an den Börsen eben ungefähr so wie bei den Bären...

Wurde auf einem Gebiet gerade nicht leben. Der Markt der...

Während der Reichsminister für die über die Anleihen aus...

Wagbeleg, Freitag, 16. Dezember. Juchendreich, Kommandit...

Hamburg, Freitag, 16. Dezember, abends 6 Uhr. Juchendreich...

Hamburg, 16. Dezember. Petroleum. Markt. Preis. 100...

Hamburg, 16. Dezember. Petroleum. Markt. Preis. 100...

Hamburg, 16. Dezember. Petroleum. Markt. Preis. 100...

Hamburg, 16. Dezember. Petroleum. Markt. Preis. 100...

Hamburg, 16. Dezember. Petroleum. Markt. Preis. 100...

Hamburg, 16. Dezember. Petroleum. Markt. Preis. 100...

Die Salpetermineralien-Börsen erlitten unter dem Namen...

Der Petroleummarkt erlebte unter dem Namen...

Der Petroleummarkt erlebte unter dem Namen...

Der Petroleummarkt erlebte unter dem Namen...

Der Petroleummarkt erlebte unter dem Namen...

Der Petroleummarkt erlebte unter dem Namen...

Der Petroleummarkt erlebte unter dem Namen...

Der Petroleummarkt erlebte unter dem Namen...

Der Petroleummarkt erlebte unter dem Namen...

Der Petroleummarkt erlebte unter dem Namen...

Der Petroleummarkt erlebte unter dem Namen...

Der Petroleummarkt erlebte unter dem Namen...

Bauhaus Paul Schauseil & Co. Halle S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Table with 4 columns: Name, Value, etc.

Berliner Börse, 16. Dezember 1910.

Table with multiple columns: Various market data, prices, etc.

Table with multiple columns: Various market data, prices, etc.

Table with multiple columns: Various market data, prices, etc.



**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Ausschreibung.**

Die Lieferung von Zementröhren für die Pflasterung von Straßen findet im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Mittwoch den 4. Januar 1911, vormittags 10 Uhr** im Magistratsbüro I, Zimmer Nr. 23 des Rathgebäudes einzureichen, wofür die Bedingungen ausliegen und auch die Bedingungen anlässlich einmündigen werden können. Halle a. S., den 17. Dezember 1910.

Städtisches Tiefbauamt.

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe Seite 19.

**Familien-Nachrichten**

Heute mittags  $\frac{1}{2}$  1 Uhr entschlief sanft nach kurzen, schweren Leiden mein herzlich geliebter Mann, unser treuer Gatte Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

**Carl Buschmann**

der Fabrikdirektor im 49. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigen dies an mit der Bitte um stille Teilnahme.

**Hedwig Buschmann geb. Block**

und Kinder. Halle a. S., Mühlgweg 8, den 16. Dezember 1910. Die Trauerfeier findet am Montag den 19. Dez. nachm.  $\frac{1}{2}$  8 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Die Einäscherung erfolgt Dienstag mittags 12 Uhr im Krematorium zu Leipzig.

Gestern morgen entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der Privatmann

**Traugott Rössler.**

Dies zeigt tiefbetrübt an die trauernde Hinterbliebene. Die Beerdigung findet Sonntag 1 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes statt.

Durch Versehen verspätet. Mittags nachmittags 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Krankenlager, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Reller

**Bernhard Kilian**

im fast vollendeten 19ten Lebensjahre. Dies zeigt mit der Bitte um stillen Beileid an Bernhard Kilian und Frau geb. Lentzsch, Halle u. Berlin. Sternstr. 13. Die Beerdigung findet Sonntag den 18. ds. Mtz., früh 11 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Am Freitag verstarb unser lieber Kollege, der Schmiedemeister **Carl Kuschner in Westvika**. Derselbe war uns ein treuer Mitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Die Beerdigung zu Halle a. S. L. A.: W. Schatz, Obermeister.

**Danksagung.**

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen, zu früh dahingeschiedenen Frau, unserer guten Mutter

**Emma May**

sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern früh 5 Uhr entschlief nach langem schwerem Leiden meine liebe Frau

**Adelheid Reller**

geb. Gorgass im 69. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an der trauernde Witte **Karl Reller.**

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Frühe morgen 8 Uhr entschlief sanft nach langem schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Marie Teutloff**

geb. Exner im Alter von 38 Jahren. Im Namen der Hinterbliebenen: **Wilh. Teutloff, nebst Kindern.** Halle a. S., den 17. Dezember 1910.

Die Beisetzung der verstorbenen Frau **Bertha Pfeiffer geb. Wege** findet am Sonntag den 18. Dezember, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr von der Neumarktkirche zu St. Laurentii aus statt.

Plötzlich und unerwartet verschied heute vormittag der langjährige Leiter meiner Firma Herr **Prokurist**

**Otto Schlüter.**

Ich habe in ihm einen treuen Mitarbeiter verloren, dessen große fast unerschöpfliche Arbeitskraft und dessen ganzes Sein und Denken meiner Firma galt. Sein Pflichter, seine vornehme Gesinnung und sein lebenswürdiges, uneigennütziges Wesen sichern ihm ein dauerndes und dankbares Andenken bei mir.

HALLE a. S., den 17. Dezember 1910.

**Kurt Pauly,**  
Inhaber der Firma G. Pauly.

**Nachruf.**

**Herr Prokurist Otto Schlüter**

durch den Tod aus dem reichen Felde seiner Tätigkeit herausgerissen. An unermüdlichem Eifer, wie an vornehmer Gesinnung war er uns stets ein Beispiel und wir werden ihm immer ein ehrendes Gedächtnis bewahren. Halle a. S., den 17. Dezember 1910.

**Die Beamten und Arbeiter**  
der Firma G. Pauly.

Gestern früh entschlief die von uns allen hochverehrte Frau Baumeister

**Bertha Pfeiffer** geb. Wege.

Sie war uns und unserer Familien eine vertraute Beraterin und Helferin in manchen Nöten und werden wir ihr Andenken ehren. Halle a. S., den 17. Dezember 1910.

**Die Polier, Gesellen, Arbeiter und Lehrlinge**  
der Fa. Hermann Pfeiffer, Architekt, Maurer- und Zimmermeister.

Beerdigung, woran auch die früheren Angestellten teilnehmen, morgen Sonntag, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, Neumarktfriedhof.

Gestern morgen entschlief nach schwerem Leiden die treue Gattin unseres hochverehrten Chefs, Frau

**Bertha Pfeiffer** geb. Wege.

Durch ihr edles fürsorgliches Wesen hat sie sich in unserem Herzen ein dankbares Andenken gesichert. Halle a. S., den 17. Dezember 1910.

**Das techn. Personal der Firma Hermann Pfeiffer,**  
Architekt, Maurer- und Zimmermeister.

Gestern früh verschied plötzlich und unerwartet meine herzlich geliebte Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

**Mariechen Grosse**

im 22. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau **L. Reupach**, Bernhardsstr. 29.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes, des

**Waisenstellers a. Z.**  
**Karl Kämnitz**

lage ich nur auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Besonders danke ich Herrn Pastor Hoppling für die tröstlichen Worte am Grabe und dem lieben Friedhofsrat für sein schönst Gedächtnis. Die trauernde Witte **Karoline Kämnitz.**



**Veteranen-Verband.**  
**Friedrich Berbig**

findet Sonntag vorm. 11 Uhr vom Trauerhaus Bernhardsstr. 1 statt. Um zahlreichem Beisitzung bitten.

**Der Vorstand.**

Überm die namhafte Beerdigung, das am Freitag abends 8 Uhr unter herrenwürdigem

**Otteben**

im Alter von 5 Monaten sanft entschliefen ist. Dies zeigen schmerzerfüllt an **Otto Bestel** nebst Frau.

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester und Großmutter

**Rudolphine Dietzel**

laget mir sehr daran, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten, herzlichsten Dank. Dank dem Herrn Pastor für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie dem Herrn Kantor und den Schulkindern für den schönen Gesang. Ausgesagt und Dank den Damen der Gattinnen von der Kirche und den Bergleuten, die uns zur letzten Ruhe trugen. Braunschweig, d. 16. Dez. 1910

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Dank.**

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Pastor Heinicke legen wir allen unseren innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Marie Wilhelme**  
**Nataly Böhme.**

**Dank.**

Für die herzlich Teilnahme und liberalen reichen Blumenpenden von nah und fern, die uns beim Beisitzung unserer lieben, unvergesslichen Mutter

**Mariechen u. Magdalenchen**

zutiefst dankbar, sagen wir allen herzlichsten Dank.

**Fr. Rookmann u. Frau**  
**Hedwig geb. Rothaupt**  
und Kinder.

Braunschweig, d. 15. Dez. 1910. Was! sind wir traurig, aber nicht wie die, die da keine Hoffnung haben.

**Christbaum schmuck,**  
praktische gute **Sichthalter,**  
**Baumlichter,**  
aus **Wachs, Stearin** und **Para fin.**  
**Wachstöße**  
empfehlen preiswert

**F. A. Patz**  
Gr. Ulrichstr. 6.

Waffeln gold. Dameschnecken. **Juniper Tittel, Schmeerstr. 12.** 6te Spaltenstr. Fernsprecher 3408.

**Hygienische**

Reinlich, sauerstoffreich, Sauerstoff, Antiseptikum, c. Bleich, hygienisches Versandhaus, Leipzig 29.

**Geröstete Kaffee's**  
von **Fr. 1.20 bis Fr. 2.00**  
empf. in vorzüglichen Qualitäten

**Carl Soech,**  
Bismarckstr. u. Bernhardsstr. 1. Zwickau.

**Damen-Schirme**  
**Kinder-Schirme**

Direktions, ganz dünn



**Kinder-Schirme** von **1.65** an.

Schirm-Fabrik **F. B. Heinzel,**  
Hottelstr. 12,  
Leipzigstr. 98. - Tel. 2648.

**Brillant-Ringe,**  
3000 Gold, mit Brillanten,  
mit Steinen erster Sorte  
in großer Auswahl.  
Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.**

**Brillant-Broschen,**  
3000 Gold, neueste Formen,  
mit Steinen erster Sorte.  
Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.**

**Brillant-Ohringe,**  
3000 Gold, mit Brillanten,  
mit Steinen erster Sorte  
in großer Auswahl.  
Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.**

**Brillant-Armbänder,**  
3000 Gold, moderne Musterformen  
mit Steinen erster Sorte.  
Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.**

**Brillant-Halsketten,**  
3000 Gold, mit Brillanten,  
moderne hübsche Formen mit  
Steinanhängern.  
Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.**

**Brillanten erster Sorte**  
Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.**

**Brillant-Anhänger**  
in modernen Modellen  
mit Steinen erster Sorte.  
Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.**



**Rühen-**  
**Gewichts-Maße**  
empfehlen als  
praktisches Gewicht

**Leonhardt & Schlesinger,**  
6te. Ulrichstr. 13/15.

**Frühstücks-Körbe**  
mit 24. Delikatessen v. 2.50 Mk. an,  
schönstes Weihnachts-Geschenk.  
E. Bräunne, Bernhardsstr. 13a,  
den 17. Dez. 1910.

Zum Weihnachtsfest empf.  
**Christbaum schmuck:**  
baum, bunte Baumkerzen,  
Parfumerien in 3-er Packung und  
ausgehoben: Toilettenseifen

**Felix Sioli,**  
Gr. Schmeerstr. 2.

**Nehme Asche-Fahren an**

bis 60 Jahre t. man,  
ohne Tragen 3.25 Mk.,  
mit 4.00

Gr. mit T. 4197 a. v. Stadt, b. 7.

**!! Achtung !!**  
**!! Gaudenentier !!**

Su sprechen t. Herren u. Damen von  
morgens 9 Uhr bis abends 8 Uhr  
im Fra. Fröhen. St. Ulrichstr. 1

**Räumlichkeiten** Herrn Leopold, ab  
Bismarckstr. 13/15, 13. 12. 1910





Als nützliche  
**Weihnachts-  
Geschenke**



**Gummi-Tischdecken**  
in reizenden Mustern

**Gummi-Wandschoner** von **10** Pf. an.



**Gummi-Tischläufer** zum Schützen des Tisch-  
tuches, in verschiedensten  
Mustern Meter von **30** Pf. an.

**Gummi-Küchenspitze**  
in großer Muster-Auswahl  
per Meter von **5** Pf. an.



**Gummi-Wirtschafts-  
Schürzen** von **1.25** Pf. an.

**Gummi-Kinderschürzen**  
in entzückenden Mustern u. modernem  
Formen. Eigene Anfertigung.

**Gummi-Hosenträger** von **30** Pf. an.



**Gummi-Schuhe**  
für Damen, Herren und Kinder  
mit und ohne Wollfutter.



**Markttaschen**  
von **20** Pf. an

**Wachstuch-Reste** 60x100  
von **40** Pf. an per Stck.

in allen Größen u. Mustern.  
sind in großer Menge vorrätig.

**Linoleum-Läufer** von **70** Pf. an p. Meter.

**Linoleum-Teppiche**  
(schöne Designs, 60x90,  
150x200) von **3.25** Pf. an

**Linoleum-Teppiche**  
mit Rante 150x200 von **5.60** Pf. an

**Linoleum-Vorlagen** von **33** Pf. an

**Hugo Nehab**  
Nachf.

Spezial-Geschäft  
für Gummitüren, Wachstuch  
und Linoleum.  
**Halle a. S.**  
27 Gr. Weichstr. 27  
66 ob. Leipzigerstr. 66

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — 5 Prozent Rabatt.

Zu  
**Weihnachts-Geschenken**

empfehle in hervorragend schöner Auswahl zu  
wirklich billigen Preisen:

**Pelz-Colliers**  
**Pelz-Kragen**  
in allen modernen  
wie:  
Schwarz, Kamin,  
Nerz-Murmel,  
usw.  
Preise: 1<sup>00</sup> 1<sup>80</sup>  
6<sup>00</sup> 7<sup>50</sup> 10<sup>00</sup>  
18<sup>00</sup> 21<sup>00</sup> 25<sup>00</sup>

**Pelz-Stolas**  
**Pelz-Muffen**  
Pelzarten  
Muffeln, Sealkain,  
Tibet-Griexfuchs  
usw.  
2<sup>00</sup> 3<sup>00</sup> 4<sup>25</sup>  
12<sup>50</sup> 15<sup>00</sup> 16<sup>50</sup>  
bis 45<sup>00</sup> M.

Neuheiten in  
von  
Kinder-Garnituren  
1.00 an.

**Alex Michel,**  
Halle a. S., Marktplatz 18,  
Ecke Kleinschmidlen.  
Mitglied des  
Rabatt-Spar-Vereins  
zu Halle a. S.

**Zu verkaufen.**  
Bessere Verkäufe Seite 27.

**Grundstücke, Geschäfte u.**

**Geschäftshaus!**  
Genossenschaft Nr. 34, mit Laden,  
Schlachthaus u. groß. Nebengebäude,  
zu jedem Geschäft passend, gute Ver-  
bindung mit alle, ist zu verkaufen.  
Off. u. Off. Nr. 7728 a. b. Grp. d. St. 47.

**Gutgehende Bäckerei**  
im Zentrum der Stadt, Durchgangs-  
verkehr in gutem baulichen Zustande,  
gut versorgt, ist familienverhältnis-  
mäßig überliefert. Preis 8000 Mk.  
8000 Mk. Offert. u. P. 82107 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.

**Grundstück,**  
Röhre Schafst. gel. m. Werkst. u.  
gr. Garten, ist fortzuzieh. b. a. 1. 1.  
Offert. an Arthur Hecht, 4. Höfstr.  
Leipzig bei Neuen erb.

**Virtualien u. Material-  
warengeschäft,** Schönefeldstr.  
1, geht für 700 Mark ab.  
R. Hoffmann, Halle, Kl. Klausstr. 14.

**Wohnhaus**  
mit allem Materialgeschäft,  
großes Garten u. Hof, an 2 Straßen,  
fruchtbar im Norden der Stadt gelegen,  
erteilungsbereit billig zu verkaufen.  
Off. von Selbstref. u. B. K. 4859  
an Rudolf Mosse, Halle a. S. erb.

**Baustellen**  
für Wohn- u. Industriezwecke  
sind sehr geeignet, hat preiswert  
unter günstigen Bedingungen ab-  
zugeben.

**Hall. Terrain-Verwertung** G. m.  
b. H. M.  
Wandlungstr. 46. Tel. 1120

Schönes gutgebautes  
**Materialgeschäft**  
ist meggangsweise für 600 Mark  
loftig zu verkaufen. Offerten unter  
S. 7776 a. b. Expedition d. Blattes.

**Gericht. Wohnhaus** (neu)  
am Bahnhofsplatz, bei 12000 Mk. An-  
kaufpreis, 10000 Mk. Kaufpreis, gute  
Kapitalanlage, bis ca. 10000 Mk. per  
Jahr. Ueberdies. Offert. u. O. 82106  
an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.

**Pferd u. Wagen**  
zu verkaufen  
Preisfr. 110.

2 Kutschlampen u. 2 Steh-  
lampen billig zu verkaufen  
Quantität. 2. v. 1.  
Schloß. Waffstr. m. Vastern  
post. als Weihnachtsges. billig zu  
verkaufen  
Gutenstr. 20, II. t.

**Das Hausgrundstück Muhlweg 3,**  
1109 am gross, enthaltend 2 grosse u. 1 kleinere herrschaft-  
liche Wohnung, mit Vorder- u. Hintergarten, Mietsertrag ca.  
4000 Mk., ist erbtellungsbereit zu verkaufen. Näh. durch die  
Rothenwasser Justizrat Rißner und Dr. jur. Gass.  
Halle (Saale), Brudersstr. 13.

**Stabmaschine,** Singer, hochzeit-  
lich zu verkaufen Jahreslos 1. Band.  
**Rähmaschine,** geb., billig zu  
verkaufen R. Sandberg 18, Hof d.  
**Singer Rähmaschine,** IS 32,  
R. Sandberg 18, Hof d.  
**Singer Rähmaschine** i. Schweb-  
schubmadermaße a. erb. billig.  
Gr. Schloßstr. 14. p. l. Abend 8 Uhr.

**Christbäume**  
Große Saal- u. Salonbäume sind  
billig zu verkaufen am Königsplatz  
vor dem Stadtschloßhaus. Kühr.  
Über. Harmon. Ausfall mit zwei  
Blechklängen m. Seiten u. Höhen  
zu verkaufen  
Schloßstr. 1.

**Praktisch. Weihnachtsgeschenk!**  
Umhängehalter, verläßt 25 Bände  
Schüler, Goethe u. Werke,  
Kleinhandlungsbücher, 12, 12, nur  
80 Pf. Deutscher, 78, III. 1.  
Ein gut Tafel-Klavier zu ver-  
kaufen  
Schloßstr. 9, d. III.

Ein Posten große Zigarren  
Umhänger zu verkaufen.  
Landbergstr. 1, pt., Quartenmarkt.

**Waschgefäße,**  
**Waschmaschinen,**  
**Wringmaschinen,**  
**Wascheleinen,**  
Plättbrot, Kuchenbrett, Backmehl,  
Trüge u. a. bill. O. Otto, Schloßstr. 49.  
Anwen. -Papier, fast neu, zu  
verkaufen  
Schloßstr. 23, I. 1.

Grammophon m. 30 Platten 3. u. d.  
Kleinen, Dönerstr. 38.

Ein paar leichte  
**Arbeits-Pferde**  
hat billig zu verkaufen  
Teleman. Str. m. d. Gumbert.  
Hofpauer d. Halle 1906 - 10 zu ver-  
kaufen  
Hofstr. 7, II. Ems. St. Steinstr.

2 einjährige 3 Monate alte  
**Deutsche Schäferhunde**  
v. d. berühmten Hügel v. Galloria,  
16 erite u. Ehr.-St. und der prä-  
mierten Jerta v. Blumhans, sowie  
die verlässliche Jagdhunde Jerta  
selbst sehr preisw. zu verkaufen.  
Anwarts. 17. I.

Ein 10 jähr. starkes Arbeitspferd  
hat zu verkaufen  
Carl Weinhold, Schwitterdorf.

**Astronom-Fernrohr**  
billig zu verkaufen.  
Carl Schäfer, Ost. Gießer. 29.

Ja. Jobermann-Bücherei  
Hiedemann, Schloßstr.

**Größer Baukasten**  
billig zu verkaufen.  
u. perf. Kählerstr. 20 III a. Markt.

Eine hochtragende  
**Zugkuh**  
zu verkaufen  
Höfstr. 53.

Guterhalt. Kinderperle  
billig zu verkaufen. Hofstr. 4, II.  
Verkauf. Kinderstuhl, gut er-  
halten, Rothe, Kuchengasse.

Sehr schöner, gebrauchter, elektr.  
Kronleuchter u. 2 Wand-  
leuchten zu verkaufen. An der  
Kuchengasse 2, a.  
Off. u. F. 82096 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.

33 Granitstufen  
m. Profil unter tanh a. ca. 1.90 bis  
1.40x0.28x0.17 m. 6 best. a. ca.  
2.60x0.28x0.38 m. in Serie  
billig zu ver. Off. u. F. 82096 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.

**Billig! Spielwaren! Billig!**  
aller Art: mech. Klavos, Flöten,  
Trompeten, Öfen, Edel, Musik-  
instrumente etc.

Zappellin-Luftschiffe, Flugmaschinen,  
Schillerien, Kugelschreiber, Spielzeug  
u. a. v. 2. So lange Vorrat reicht,  
Verkauf zu sehr billigen  
Preisen und Sonntag.

Günst. Gelegenheitsf. Vereine.  
Schloßstr. 19, I. rechts.

**Phonola,**  
tunze Zeit benutzt, inf. Kostentellen  
für nur 33. 600 zu verkaufen.  
Albert Hoffmann, Niederplatz

**Feuersicherer  
Geldschrank :**

großer, postlicher, wie neu, um-  
hängehalter zu 370 Galls zu  
verkaufen. Angew. am G. 778  
an die Expedition d. Blattes.

Spannroh. elektr. Schmelz-  
Kocher u. b. G. Klausstr. 11, pt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — 5 Prozent Rabatt.



Pianino, am Albert Hoffmann, Niederkloster, Gelegenheitskauf. Blüthner-Flügel, Stereoskop-Apparat, Kutschgeschirr, drei nach Mass gemachte Winterüberzieher bill. zu verk.

Christbäume, Apfel, Birnen, Kirschen, Nüsse, Mandarinen, Zitrusfrüchte, Weihnachtsbäume, Krippen, Spielzeug.

Einzelne Möbel, Kleiderstoffe, Damen-Kostüme, Jachets, Umhänge, Blusen, Röcke, Palztragen in grosser Auswahl.

Einzelne Möbel, Kleiderstoffe, Damen-Kostüme, Jachets, Umhänge, Blusen, Röcke, Palztragen in grosser Auswahl.

Einzelne Möbel, Kleiderstoffe, Damen-Kostüme, Jachets, Umhänge, Blusen, Röcke, Palztragen in grosser Auswahl.

Einzelne Möbel, Kleiderstoffe, Damen-Kostüme, Jachets, Umhänge, Blusen, Röcke, Palztragen in grosser Auswahl.

Einzelne Möbel, Kleiderstoffe, Damen-Kostüme, Jachets, Umhänge, Blusen, Röcke, Palztragen in grosser Auswahl.

Einzelne Möbel, Kleiderstoffe, Damen-Kostüme, Jachets, Umhänge, Blusen, Röcke, Palztragen in grosser Auswahl.

Einzelne Möbel, Kleiderstoffe, Damen-Kostüme, Jachets, Umhänge, Blusen, Röcke, Palztragen in grosser Auswahl.

Erfröliche Weihnachten auf Kredit. Zu Weihnachten erhalten alle Geschenke. Carl Klingler Halle a. S., Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Kein Laden. Verkauf nur erste Etage.

2 eichene Schreibtische, 1 Schreibtische, Praktische Weihnachtsgeschenke, Max Jungblut.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Knaulen-Pelerinen, Mantel, Piano, Garm. Bronzekrone, Sagespano.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Abbruch! Villa Wöhler 50 u. Magdeburgerstr. 2, 600 qm, engl. Garten, 100 St. Dachstuhl, 10 St. Keller, 10 St. Dachstuhl.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Gold-Damenring zu verkaufen, Erdbohrerzeuge, ein Polster zurückgelehrt.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

Ein Polster zurückgelehrt, Berlinmuttergläser, Bayer. Edeltannen.

# Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5.



Eine unerreichte Auswahl nützlicher Gegenstände für Haus und Küche bietet unsere

## Weihnachts-Ausstellung.

- Kochgeschirre in Aluminium, Rein Nickel, Emaille
- Prima Solinger Stahlwaren, Bernadorf Alpacca Silber-Bestecke
- Waschmaschinen, Wäscherollen, Wringmaschinen, Waschgefäße
- Brotschneidemaschinen, Hackmaschinen, Messerputzmaschinen, Reibmaschinen

Luxus-Gegenstände in Kupfer, Zinn, Reinnickel etc. echt versilbert.



- Weinkühler, Bowlen, Toemaschinen, Kaffeemaschinen, Rauchservice, Blumentische
- Glas-, Porzellan-, Kristall- und Steingut-Waren, Tafelservice, Weinglas-Garnituren, Waschsorvice, Kaffeeservice, Bierservice, Waschtische, Figuren, Nippes, Terrakotta und Porzellan.

Billigste Preise. Grösste Auswahl.

**Befanntmachung.**  
Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet bei Anblick der Waare und Kleinfunde vom 12. bis zu 20. Dezember 1910 um 10 Uhr abends im Saal des Polizeiamtes bei der Polizeiverwaltung.

**Mein Weihnachts-Lager in Hosenträgern**  
ist aus reich, ausgefallt. Von 50 Bln. bis 5 Mk.  
**E. Kertzscher**  
Unter Reitzgerstraße.  
Viert. Laden u. Ude Postf.

**Als Solistin**  
empfiehlt sich den Herren Dirigenten und Vereinsvorständen  
**Gertrud Pankow-Maybamer, Halle a. S., Gr. Steinstr. 9.**  
Lieder- und Oratorien-Sängerin (Hoher Koloratur Sopran).  
Branntschänkerin der Stadt, Solist für Musik, Berlin.

**Heirat**  
beirgt ichne, ficht u. distri  
**W. Kittel, Reitzgerstr. 2. Entw.**  
Zwei langjährlige Herren haben mit eben solchen Damen von 19 bis 20 Jahren jeweils letzter Detail in Berlin zu treten. Offerten möglichst mit Bild unter N. 7749 an die Expedition dieses Blattes.

**Baldige Heirat!**  
Wittne, von auserhalb, Tabakereimitt. 55 Jahr, lat., ehb. Coar. u. sehr guten Verh. lüdt eine ebendiele Dame an Frau. Offert. mit Bild u. möglichen Angaben zu senden an C. Gumprecht, Epize 26, III, an Reiterstraße 26.

**Befanntmachung.**  
Die unter den Schmeinen des Saal des Polizeiamtes bei der Polizeiverwaltung.

**Wasserarbeiten**  
jeber Art, sowie  
P. Kowalski,  
R. Braunschtr. 4/5, II.

**Geschr. Wolff, Leipzigstr. 37, part., gegenüber „Rotes Ross“.**  
Manufakturwaren, Spezialität Reste.

Wir empfehlen zu Weihnachts-Geschenken zu ganz enorm billigen Preisen:

- Grosse Posten Damenwäsche
- Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Nachjacken, Anstandsöde.
- Jupons, reizende Konzetten
- wirklich. Ausnahme-Preisen.

Grosse Auswahl preiswerter und praktischer Weihnachts-Geschenke in allen Artikeln und Preislagen.

**Damentaschen**  
aus haltbarem Leder.  
Willkommenes Weihnachtsgeschenk  
**C. F. Ritter,**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

**Baldige Heirat!**  
Wittne, von auserhalb, Tabakereimitt. 55 Jahr, lat., ehb. Coar. u. sehr guten Verh. lüdt eine ebendiele Dame an Frau. Offert. mit Bild u. möglichen Angaben zu senden an C. Gumprecht, Epize 26, III, an Reiterstraße 26.

**Zwangsvorversteigerung.**  
den 20. 21. 22. vom 10 Uhr abends im Saal des Polizeiamtes bei der Polizeiverwaltung.

**Wohlfühlung**  
jeber Art, sowie  
P. Kowalski,  
R. Braunschtr. 4/5, II.

**Haarbänder**  
herausragend schöne Waare.  
**C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.**

**Stühle**  
s. Reitzgerstr. 11. Beller.  
Zithern  
s. Reitzgerstr. 37, p.

**Heirat**  
Grünlind, 26 Jahr alt, sehr schön, katholisch, ca. 10000 Mk. Vermögen, später große Erbschaft, möchte sich glücklich verheiraten. Bewerber, wenn nicht ohne eigene Vermögen, wollen sich gemeldet und nicht anonyme Briefe senden an  
**Postfach Nr. 66,**  
Saal NW. 7

**Gerichtlicher Ausverkauf**  
der  
Frida Meyer'schen Konkursmasse  
Gr. Steinstr. 56  
am 18. Dezember 1910  
um 10 Uhr abends im Saal des Polizeiamtes bei der Polizeiverwaltung.

**Christbäume!**  
Sorgen die Fabrikanten u. Händler entgegen! Spott billig! Jeder u. 30 Bln. an. Tannen von 2-4 Mart.  
**Louis Wagner,**  
Reitzgerstr. 4 (Reiterstr. 39) u. Reitzgerstr. 39

**Atelier**  
für Kleiderstoffe, Soutachen, Halsbänder, Tambouren, Knöpfchen, Plüsch in jeder Art.  
**Central-Plüsch Presserei,**  
Leipzigerstr. 18, II.

**Osram-Lichtanlagen**  
für Schlaf-, Kinder-, Krankenzimmer, Korridore, Treppen, Kessel- etc. Beleucht., u. Erspa. neu erfundenen  
**Selbstladewartterie.**  
Schriftliche Garantie  
gegen völlige Unbrauchbarkeit!

**Christbaumschmuck!**  
Bilderbücher etc. zu Weihnachtsgeschenken sind zu haben bei  
**Hermann Mandel, Diemitz, Schulplatz.**

**Schnelle Heirat**  
Wittne, viele vermögende Verwandte, Bewerber, wenn auch ohne Vermögen, wollen sich melden.  
**M. Rothenberg, Berlin NW, 23 n. 1**

**Damen und Herren!**  
Wahrheit aus Sand.  
H. K. Müller, 6, II. r.

**Achtung! Weihnachtsbaum!**  
empfehlen! Dienstag a. d. Weihnachtsbaum. Franz Kötter aus Schöneberg.  
Kaufe (6 Wochen alt) in best. lebendige Bäume zu geben. Off. u. R. 234 an die Exped. d. Bl.

**Elektr. Taschenlampen**  
mit Dauerbatterien.  
**C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.**

**Welngrosshandel**  
Kl. Ulrichstrasse 21. Tel. 2322.  
**Elsner & Co. Hermann Naachtwah**  
Alt. Samen, P. Fl. 1.00 Mk. bei 10 Fl. 0.90  
Tarragona stes „ 1.00 „ bei 10 Fl. 0.75  
Bowling-Sekt inkl. Steuer „ 1.90 „  
Kognak-Arak-Rum-Kektz „ 1.75 „  
par Flasche 1.75 Mk.  
Sämtliche Liköre u. Punsch in allen Preislagen. Mitgl. d. R. Sp.-V.

**Heiraten**  
Junger Mann  
wünscht  
Damen-Bekannschaft  
im Alter bis 30 Jahr, behaft. halb.  
Verheiratung.  
Offerten unter N. 78 Postfach, Halle a. S., abeten.

**Verloren**  
20 Mk.  
Geldsumme, die ich mit meinen am Sonntag in der Leipzigerstr. abhand. gekommen, ca. 1 Jahr alter Dolmetscher wieder bringe.  
**Ullrichstr. 6, n.**

**Fruchtschalen Tafelaufsätze**  
Silber, Messing, Kunstbronze, hervorragend schöne Auswahl.  
**G. F. Ritter,**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

**Schneewindmühlen**  
jeber Art, sowie  
P. Kowalski,  
R. Braunschtr. 4/5, II.

**Ciscllampen**  
mit guten Brennern.  
**C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.**

**Erny,**  
Gr. Braunschtrasse 9.

**Weihnachts-Wunsch!**  
Junger Mann, Christ, aus angesehener Familie, 32 Jahre alt, große Figur, gesund und kräftig, möchte sich mit junger Dame im Alter von ca. 25 Jahren u. verheiraten. Suchende ist in höherer Stellung im öffentlichen Dienst, welcher er später allein im öffentlichen Dienst, daher Verdiensten reichlich. Junge Dame, welche mich reichlich Geld verdienen können, werden gebeten, meine Visiten mit nächsten Angehörigen und möglichst Bestätigung der Photographie, welche sofort retourniert wird, unter T. 56991 an Haasestrasse 1 u. Vogler, A.-G., Magdeburg gelangen zu lassen. Beschleunigter gemeldet. Ehrenliche. Angenommen werden.

**Verloren**  
auf dem Wege von Thomasturm, bis Poststraße, ein Koffer mit Geld, 20 Mk. Inhalt. Gegen Aufgebot Belohnung abgegeben.  
**Poststraße 9,**  
im Kronen-Brau.

**Uebertreibungen**  
jeber Art, sowie  
P. Kowalski,  
R. Braunschtr. 4/5, II.

**Mein Weihnachts-Lager in Hosenträgern**  
ist aus reich, ausgefallt. Von 50 Bln. bis 5 Mk.  
**E. Kertzscher**  
Unter Reitzgerstraße.  
Viert. Laden u. Ude Postf.

**Tischmesser u. Gabeln**  
jeber Art, sowie  
P. Kowalski,  
R. Braunschtr. 4/5, II.

**Rat**  
s. Reitzgerstr. 11. Beller.  
Zithern  
s. Reitzgerstr. 37, p.

**Weihnachtswunsch.**  
Junger Mann, Christ, aus angesehener Familie, 32 Jahre alt, große Figur, gesund und kräftig, möchte sich mit junger Dame im Alter von ca. 25 Jahren u. verheiraten. Suchende ist in höherer Stellung im öffentlichen Dienst, welcher er später allein im öffentlichen Dienst, daher Verdiensten reichlich. Junge Dame, welche mich reichlich Geld verdienen können, werden gebeten, meine Visiten mit nächsten Angehörigen und möglichst Bestätigung der Photographie, welche sofort retourniert wird, unter T. 56991 an Haasestrasse 1 u. Vogler, A.-G., Magdeburg gelangen zu lassen. Beschleunigter gemeldet. Ehrenliche. Angenommen werden.

**Verloren**  
auf dem Wege von Thomasturm, bis Poststraße, ein Koffer mit Geld, 20 Mk. Inhalt. Gegen Aufgebot Belohnung abgegeben.  
**Poststraße 9,**  
im Kronen-Brau.



Aus der Umgebung.

\* Böden, 16. Dezember. (Grüßbaumtische). Aus den Baumstämmen des Sandholzhaines...

\* Werleburg, 15. Dezember. (Schläger). In und vor der Kammer der Wäube...

\* Werleburg, 16. Dezember. (Schlimmer). Heute früh erkrankte sich die hier als Stütze...

\* Berga (Stütz), 16. Dezember. (Schlechter Scher). Günstige Jungen wurden...

\* Werleburg, 16. Dezember. (Schlechter Engländ.). In Kistenberg kam der noch jugendliche Sohn...

\* Werleburg, 16. Dezember. (Richt befähigt). Die Festigung der Saal des Rittergutbesizers...

\* Jeip, 16. Dezember. (Zu dem Samitenbrama in der Wellerförmigkeit). Dem drei Wunden...

\* Caschburg, 15. Dezember. (Vergiftung durch Kohlen-gas). Das 17jährige Dienstmädchen...

\* Erfurt, 16. Dezember. (An Huterzeugung). In dem Krankenhaus der Zimmerpöcher...

\* Götzen, 16. Dezember. (Zum Ehrenbürger). wurde Gemeinderat als Stadterwehner...

\* o. Reinfeld, 16. Dezember. (Schlimmer). In der Nacht vom Sonntag zum Donnerstag...

Aus dem Vereinsleben.

\* Ortsverband Gabelbergerer Feuerschutzvereine. Bei Besuchen des Verbandes...

\* Die Ober-Kriegs-Gesellschaft Nr. 52 hält am Dienstag, abends 8 1/2 Uhr...

\* Vereins-Vereinigung Halle a. S. des Deutschen Techniker-Verbandes. Heute, Sonntag...

\* Verein für Wandlungsamt von 1858. Die nächste Monatsversammlung...

\* Der Verein ehem. Grenadiere. bezieht am Sonntag nachmittags 5 Uhr...

Gegen den Haarausfall.

Es gibt zweifellos wenige Leute, die nicht mehr oder weniger unter Haarausfall...

Wasserfälle: Am 16. Dezember. Belegtes Unterpeel +0,52, Saale Unterpeel +1,95...

Fertige Wäsche und Wäschestoffe. Besonders billige Angebote:

Table with 4 columns: Halbleinene Jacquard-Tischtücher, Reinleinene Jacquard-Tischtücher, bester Fabrikate in eleganten Mustern, Tafeldecke mit 6 Servietten.

Table with 3 columns: Bettbezugstoffe, Elsässer Wäschestoffe, Fertige Bettbezüge. Includes descriptions of materials and prices.

Table with 4 columns: Handtücher, Handtücher, Handtücher, Handtücher. Includes 'Extra-Angebot' for various sizes.

Riesenauswahl in Kaffeedecken, in sparten neuen Mustern von 15,00 bis 95 Pf. moderne neue Blumendesigns von 17,00 bis 2 75

Table with 4 columns: Damen-Taghemden, Damen-Nachthemden, Frisiermäntel, Stickerei-Unterröcke. Lists various clothing items and prices.

Brummer & Benjamin





Humor im Gerichtssaal.

Leipzig, den 15. Dezember.

\* Jomische Verhältnisse. Seit er bei seiner Schwägerin beim...

Telephon Nr. 423!

Unter dieser Nummer ist die Redaktion des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis...

Eingang D, Böbergasse.

Sportnachrichten.

Fußballboort.

\* Am die Meisterschaft des Saalequers werden am Sonntag...

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

\* Briefkasten 44. Ihre Zusendungen sind nicht recht klar...

\* G. B. in D. 1. Zu muß mindestens 14% Jahre alt sein...

Ins dem Geschäftsbetrieb.

\* Das Weihnachtsfest mit seinen Freuden rückt immer näher...

Vorteilhafte Weihnachts-Angebote.

Damen-Gürtel

- u. Sammet-Gürtel 15.00-5.00 M.
Go-Bürtel 20.00-1.00 M.
Lack-Bürtel 5.50-2.00 M.

Taschen u. Beutel

- Echte Krokodil-Taschen 75.00-29.00 M.
Perltaschen, Gold, Silber u. Oxid 45.00-1.00 M.

Winter-Sport

- Reisel-Mützen für Damen und Herren 7.50-1.50 M.
Reisel-Swesters 12.50-4.50 M.

Taschentücher

- Damentaschentücher weiss u. m. farb. Rand 2.00-2.00 M.
Damentaschentücher mit Monogramm 2.00-2.00 M.

Theater- u. Ball-Châles

- Selden-Chiffon-Châles mit breitem Halsaum 75.00-1.50 M.
Bestickte Tüll-Châles, reich gemustert 60.00-5.00 M.

Schirme u. Stöcke

- Damenschirme, schwarz, aparte Griffe 6.00-3.25 M.
Halbseldene Damenschirme farbig u. schwarz 7.50-4.25 M.

Leibwäsche

- Damen-Wäsche, Damen-Taghemden, Nachthemden, Bekleider...

Schürzen

- Taschenschürzen mit und ohne Träger 8.00-0.70 M.
Hausschürzen, Nieder-, Reine- u. Blüsenabschürzen 5.00-1.00 M.

Handschuhe

- Gesellschafts-Handschuhe, Jan. 8, 16 Knopf 9.00-5.50 M.
Glacé-Handschuhe, 2 Knopf lang, I Lammleder 1.50 M.

Herren-Moden

- Herren-Filt-Hüte, steife und weiche Fasern 11.00-3.00 M.
Herren-Gesellschafts- und Promodent-Westen 15.00-2.50 M.

Wirtschafts-Wäsche

- Bettwäsche, weiss und bunt, fertig genäht, Tischwäsche...

Unterröcke

- Selden-Tafel-Unterröcke 100.00-9.50 M.
Reich garnierte Velour- u. Moiré-Unterröcke 25.00-3.00 M.

Kleiderstoffe, Seidenwaren, Ballstoffe, halbfertige Roben, Weihnachts-Roben

Sehr vorteilhafte Gelegenheitsposten in Erschöpfende Auswahl in jeder Stilart in Teppichen, Vorlegern und Läuferstoffen

Tischdecken, Diwanddecken, Reisedecken, Schlafdecken, Bettdecke, Fenstermäntel.

Klein-Möbel-Ausstellung. Kissen, Lampenschirme, Bettstellen.

A. Huth & Co.

Gr. Sternstr. 86/87. Halle a. S. Marktpl. 21.





Preiswerte

Fest-Geschenke

Tischtücher.

Jaquard, gebleicht, Grösse 110/120 Stück 1.00
Jaquard, gebleicht, Grösse 110/150 Stück 1.45
Damast, Grösse 110/150 Stück 2.25
Jaquard, gesäumt, Grösse 120/170 Stück 2.75
Jaquard, gesäumt, Grösse 120/170 Stück 2.75
Jaquard, gesäumt, Grösse 120/170 Stück 2.75
Jaquard, gesäumt, Grösse 120/170 Stück 2.75

Taschentücher.

Weiss Linnen für Damen 1/2 Dtz. 55 Pf.
Weiss Batist u. Linnen m. bl. Kt. 1/2 Dtz. 3.00 b. 78 Pf.
Weiss Batist mit Buchstaben 1/2 Dtz. 2.00 b. 1.25
Weiss Linnen mit Buchstaben 1/2 Dtz. 1.60
Weiss Reinleinen 1/2 Dtz. 5.00 bis 2.25

Damenhemden.

Damenhemd a. g. Hemdentuch, Vorder-
schluss mit Spitze 2.- bis 76 Pf.
Damenhemd, Vorderchl. m. Lang. St. 3.50 b. 1.75
Damenhemd, Sattelfasson, Vorderchluss
Stück 3.50 bis 1.65
Damenhemd, Achselchl., aus pr. Hemdentuch
mit Spitze u. Lang. Stück 3.50 bis 1.50
Damenhemd mit gest. Passe aus gutem
Stoff Stück 4.50 bis 1.45

Tischdecken.

Filztuch, reich bestickt Stck. 10.00 bis 95 Pf.
Tuch, reines Woll, eleg. Stck. 2500 b. 7.25
Pflüsch, bestickt, gute Qualität Stück 5.50
Pflüsch, gepresst u. gestickt Stck. 28.00 b. 6.75
Mohair-Krimmer, eleg. ausgef. Stck. 31.50 b. 16.50

Damen-Handschuhe.

Trikot in allen Farben Paar 40 u. 28 Pf.
Wildleder, imit., mod. Fab. Paar 78 u. 50 Pf.
Glacé, 3 Knopf Paar 2.75 bis 1.10.
Glacé, gestiftet Paar 3.00, 1.75 u. 1.35.

Damen-Strümpfe.

Damen-Strümpfe, schwarz, plattiert Paar 55 Pf.
Damen-Strümpfe, engl. lang Paar 95 Pf.
Damen-Strümpfer, u. Woll, deutsch l. Paar 1.05.
Damen-Strümpfe, beste Qual. Paar 2.60 bis 1.60.

Damen-Gürtel.

Gold-Gummigürtel Stück 4.50 bis 80 Pf.
Schwarz-Samt-Gummigürtel St. 6.50 bis 78 Pf.
Farbige Gummigürtel Stück 4.50 bis 65 Pf.
Fantasie-Gürtel Stück 11.50 bis 2.25.

Handtaschen.

Imit. Leder m. Bügel Stück 98 u. 48 Pf.
Leder-sau u. farb. Neuheiten St. 16.50 bis 95 Pf.
Gold- u. Perl-Taschen, Stck. 18.50 bis 98 Pf.
Samt-Taschen, schw. u. farb. St. 14.00 bis 2.60.

Servietten.

Drell, gute Qualität 55x35 1/2 Dtz. 1.50
Drell, prima Qualität 60x60 1/2 Dtz. 2.40
Jaquard, gebleicht 50x60 1/2 Dtz. 3.00 b. 1.90
Jaquard, gesäumt und gebleicht 62x62
1/2 Dtz. 3.75 bis 3.25
Damast, Reinlein., gesäumt 60x60 1/2 Dtz. 4.50

Bettwäsche.

Besug mit 2 Kissen, bunte Züchen 6.25 bis 2.50
Besug mit 2 Kissen, Cretonne 6.50 bis 3.00
Besug m. 2 Kissen, weiss Louisiana 5.40 bis 3.40
Besug mit 2 Kissen, gestreift Satin 8.25 bis 6.20
Besug mit 2 Kissen, weiss Damast 8.25 bis 6.20

Damen-Nachtjacken.

Nachtjacke, weiss Cöper-Barchent mit
Spitze Stück 1.80 bis 90 Pf.
Nachtjacke, weiss Cöper-Barchent mit
Languetta Stück 3.- bis 1.15
Nachtjacke, weiss Cöper-Barchent mit
Stückerei Stück 4.50 bis 1.75
Nachtjacke, bunt Cöper-Barchent mit
Spitze Stück 1.50 u. 95 Pf.
Nachtjacke, bl. Cöper-Barch., pr. Qual. St. 1.95 u. 1.85

Teppiche.

8/4 Axminster, Velour, Tapestry, v. 18.00 b. 4.50
10/4 Axminster, Velour, Tapestry, v. 45.00 b. 11.50
12/4 Axminster, Velour, Tapestry v. 63.50 b. 20.00
16/4 Axminster, Velour, Tapestry v. 98.00 b. 29.50
Bettvorleger in div. Ausföhr. Stck. 9.00 b. 48 Pf.

Handtücher.

Grün Drell, gesäumt, 40x100 1/2 Dtz. 1.50
Weiss Drell, vorz. Qual. 45x100 1/2 Dtz. 2.00
Weiss Drell m. bunt. Streif. 45x100 1/2 Dtz. 2.00
Weiss Jacquard, gebleicht 48x110 1/2 Dtz. 3.00
Weiss Damast, pr. Qualität 50x115 1/2 Dtz. 5.00

Schlafdecken.

Tigerdecke, grau u. braun gemustert St. 85 Pf.
Schlafdecke, einf. m. Kante St. 2.25 bis 1.00
Schlafdecke, kar., h. u. d. Farb. St. 4.85 bis 1.68
Bettücher, weiss u. bunt St. 2.75 bis 58 Pf.
Woll-Schlafdecken, g. Qual. St. 9.50 bis 8.50

Damen-Beinkleider.

Beinkleid aus gutem Barchent mit
Languetta Stück 3.30 bis 1.10
Beinkleid aus gutem Cöper-Barchent
mit Stückerei Stück 3.50 bis 1.65
Beinkleid, Kniefasson m. Stückerei St. 4.50 b. 1.35
Beinkleid aus bestem Hemdentuch mit
Stückerei Stück 3.50 bis 1.30
Beinkleid aus bestem Hemdentuch mit
Languetta Stück 3.50 bis 1.35

Sofadecken.

Sofadecke, sol. Qualität Stück 1.85 bis 65 Pf.
Sofadecke, prima Qual. Stück 3.00 bis 2.90
Chaiselongue-Decke, gr. Ausw. St. 17.50 b. 5.00
Chaiselongue-Decke, imit. Perser 16.50 b. 8.50
Chaiselongue-Decke, beste Qual. 45.00 b. 19.00

Wischtücher.

Weiss-rot kariert. Gr. 40x40 1/2 Dtz. 60 Pf.
Weiss-rot kariert, Gr. 52x52 1/2 Dtz. 1.00
Weiss-rot Halbleinen, Gr. 86x86 1/2 Dtz. 1.45
Weiss-rot Reinleinen, Gr. 86x86 1/2 Dtz. 1.75
Staubtücher, imit. Leder 1/2 Dtz. 1.08 bis 60 Pf.

Bettdecken.

Bettdecke, weiss Waffel m. Franso St. 2.50 b. 1.65
Bettdecke, weiss Waffel m. Franso St. 4.90 b. 3.00
Bettdecke, w. Piqué m. Languetta St. 7.75 b. 4.25
Bettdecke, bunt gemustert St. 4.85 b. 2.15
Bettdecke, bunt gemustert pr. St. 10.00 b. 5.00

Hauschürzen.

Damenschürze aus Gingham, ohne Latz
Stück 2.- bis 28 Pf.
Kleiderschürze, gut. Wuchstoff St. 4.50 b. 1.10
Miederschürze aus bestem Stoff
Stück 3.50 bis 1.10
Directoire-Schürze aus prima Stoff
Stück 4.50 bis 1.10
Tümdelschürzen, weiss Batist mit Träger
Stück 3.50 bis 68 Pf.

Felle.

Ziegenfell, natur u. weiss Stück 15.00 bis 1.25
Ziegenfell, coloriert Stück 18.75 bis 1.25
Lapp-Lappen, weiss u. silbergr. St. 15.00 b. 4.75
Anzora in allen Farben Stück 20.25 bis 4.75
Tierstücker, dar. echt Wulfa. Wildk. St. 42.00 b. 7.60

Sweater.

Herren-Sweater, grau, blau u. schwarz 5.25 b. 2.10
Herren-Sweater, gestreift 4.50 bis 1.65
Knaben-Sweater, rot, blau, grau 4.50 b. 1.10
Knaben-Sweater, gestreift 2.75 bis 75 Pf.

Damen-Westen.

Damen-West, einfarbig Stück 5.- bis 1.10
Damen-West, gemustert Stück 4.50 bis 1.10
Damen-West mit Aermel Stück 4.75 bis 2.25
Kinder-Westen Stück 3.25 bis 95 Pf.

Reform-Hosen.

Damen-Beinkleid, mar. u. schwarz 3.85 u. 3.25
Damen-Beinkleid, grau 3.50, 2.75, 2.25
Kinder-Beinkleid, mar. u. schwarz 2.- bis 1.50
Kinder-Beinkleid, grau 95, 80 bis 65 Pf.

Damen-Regenschirme.

Damenschirm, Taffel imit. Stück 1.75
Damenschirm, Gloria, sp. Griffe St. 6.75 b. 2.35
Damenschirm, reine Seide St. 16.50 bis 3.90
Kinderschirm, gute Qualität St. 4.35 b. 1.50

Damen-Konfektion

Winter-Paletots in englischer Art Stück 35.50 bis 375
Samt- u. Plüsch-Jackets in allen Längen Stück 65.50 bis 1490
Kleider für Gesellschaften und Ball, entzückende Neuheiten Stück 75.00 bis 1750
Abend-Mäntel u. Capes aus Tuch u. Flossstoffen Stück 45.00 bis 750
Blusen aus modernen Wollstoffen, Tüll und Seide Stück 22.50 bis 350
Kleiderröcke a. mel. Stoffen engl. Art u. rein w. Kammgarn, schwarz u. marine St. 21.00 b. 195

Weihnachts-Roben

6 Meter Hauskleiderstoffe in allen Farben mit Besatz 3.25 2.75 250
6 Meter Wollbatist, reine Wolle mit Besatz 11.50 10.50 8.70 575
6 Meter Cheviot, reine Wolle mit Besatz 11.00 10.50 8.50 750 600
6 Meter Kostümfloss, mit Besatz 15.00 13.50 11.50 800
6 Meter Cröpe Mohair, reine Wolle mit Besatz 10.50 8.00 750
6 Meter Safintuch, reine Wolle mit Besatz 15.00 13.50 12.00 1050

Beliebte und praktische Geschenke für Herren.

Krawatten.

Diplomaten, moderne Formen 2.25 bis 28 Pf.
Regatte, Seide, eleg. Formen 2.00 bis 85 Pf.
Einfarbige Krawatten n. Form. 3.00 bis 44 Pf.
Diplomaten-Binder, Neuheiten 2.25 bis 23 Pf.
Selbstbinder, breite Formen 3.50 bis 44 Pf.

Kragen.

Stehkragen, 6 cm h. Pr. Qual. 4fach 60 43 28 Pf.
Stehkragen, 7 cm h. Pr. Qual. 4fach 75 60 42 Pf.
Steh-Umlagekrag., Pr. Q., 5, 8, 7 cm h. 75 60 88 Pf.
Steh-Umlagekrag., n. Form., 3/2, cm h. 55 52 Pf.
Stehkrag. m. Ecken, n. Fass., 6, 7 cm h. 60 50 Pf.

Oberhemden.

Farb. Oberhemd, neueste Must. 4.00 3.50 2.85
Farb. Oberhemd, prima Qual. 8.50 6.50 4.50
Weisses Oberhemd, glatter Eins. 4.50 3.90 3.25
Weisses Oberhemd, gestickt u. Falten 4.50 3.75
Weisses, Oberhemd, Piqué-Eins. 6.00 5.50 3.25

Kragenschoner.

Weiss, gestriekt 55 bis 28 Pf.
Weiss, Halbselbe 95 bis 45 Pf.
Weiss, mit Kante 1.65 bis 75 Pf.
Kunstseide, weiss und farbig 4.00 bis 1.85
Bunt gestriekt, eleg. Neuheiten 1.65 bis 48 Pf.

Manschetten.

Abergerande Form, 1 Knopf 60 35 28 Pf.
Eckige Fasson, 2 Knöpfe 75 60 55 Pf.
Abergerande Form, prima Qual. 90 75 65 Pf.
Eckige Form, prima Qual. 95 80 65 Pf.
Farbig, neueste Stirlizen 70 Pf.

Herren-Westen.

Weiss Piqué 3.25 2.75 2.25
Weiss aus gem. Stoffen 7.00 5.00 4.25
Farbig, grau und mod. gem. 7.50 5.50 4.65
Farbig, dunkel gemustert 6.00 4.50 3.75 2.50
Farbig Plüsch, prima Qual. 8.00 6.00 4.50

Hosenträger.

Träger mit Hanstruppe 1.15 bis 60 Pf.
Träger mit Lederstruppe 95 bis 50 Pf.
Träger mit Hanstruppe, pr. Qual. 1.25 85 69 Pf.
Träger mit Hanstruppe, eleg. Ausf. 300, bis 2.25
Träger mit Schnurstruppe 1.75 bis 1.25

Serviteurs.

Glatt, prima Qualität 72 55 35 80 Pf.
Falten, prima Qualität 105 95 75 60 48 Pf.
Gestickt, prima Qualität 1.25 85 69 Pf.
Piqué, prima Qualität 1.35 98 Pf.
Farbig, neueste Dessins 85 75 48 Pf.

Farbige Garnituren.

Perkal, neueste Streifen, Qual. I 85 Pf.
Perkal, neueste Streifen, Qual. II 85 Pf.
Perkal, neueste Streifen, Qual. III 115
Perkal, neueste Streifen, Qual. IV 115
Zephyr, mit Seidenstreifen 1.95

Handschuhe.

Trikot, schwarz und farbig Paar 75 45 Pf.
Wolle, gestriekt, weiss u. farb. Paar 1.50 1.25 95 Pf.
Wildleder, Paar 2.85, imitiert Paar 1.40
Trikot, gestiftet in all. Farben Paar 100 75 Pf.
Glacé, schwarz, weiss u. farb. Paar 4.25 b. 1.50

Normalwäsche.

Normal-Hemden 2.10 bis 1.00
Normal-Hemden Ia. 4.25 bis 2.40
Normal-Jacken 1.85 bis 75 Pf.
Normal-Jacken Ia. 2.80 bis 2.00
Normal-Beinkleider 4.25 bis 70 Pf.

Regenschirme.

Taffel, imit. mit Naturgriff 1.20
Gloria, gute Qual., mod. Griffe 4.25 bis 2.85
Satin de Chine, sehr haltbar 9.75 bis 8.25
Reine Seide, elegante Griffe 17.00 bis 3.90
Stoekschirm m. Led.-od. Cellul.-Futt. 10.75 b. 4.75

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Sonntags abends bis 7 Uhr geöffnet.

Unsere Schaufenster bitten zu beachten.
Gründung 1859.

Unsere Schaufenster bitten zu beachten.
Gründung 1859.

# Praktische Weihnachts-Geschenke

## Für den Vater:

- Joppen mit warmem Futter . . . 8.50 6 75
- Hosen, dauerhafte Stoffe . . . 3.75 2 95
- Herren-Socken, reine Wolle . . . 48 ¢
- 1 P. Glas-Handschuhe i. Karton 2.25 1.95 1.45
- Krawatte, Regatiform . . . 65 48 35 ¢
- Herren-Hosenträger . . . 75 68 40 ¢
- Herren-Trikot-Handschuhe, 1 Druck . . . 68 ¢
- Herren-Handschuhe, gestrickt, reine Wolle . . . 95 ¢
- Normal-Hose . . . 85 ¢
- Normal-Hemd . . . 90 ¢
- Strickjacke . . . 1.85
- Wintermütze, zum Herunterziehen . . . 75 ¢
- Schlafdecke, imit. Kamelhaar . . . 1.85

## Für die Mutter:

- Matinee aus guten Stoffen . . . 4.50 3 85 2.55
- Wintermäntel, schwarz u. farbig 17.50 13.50
- Pels-Stolze, Tibet, Kanja, Muffon v. 4.95 an
- Damenhut, reiche Seid. u. Flüg.-Garn. 9.75 5.50
- Kopf-Schal, Seide mit Chemille 1.75 1.25 95 ¢
- Damen-Strümpfe, schwarz, reine Wolle . . . 95 ¢
- Damen-Strümpfe, schwarz, Wolle platt, 55 ¢
- Dam.-Trikot-Handsch. m. Futt., 2 Druck. 58 ¢
- Dam.-Handschuhe, gestrickt, reine Wolle 48 ¢
- Zaunen-Häkelchen . . . 75 ¢
- Umhängetuch . . . 1.65 1.25 95 ¢
- Ustertalle mit eingewirktem Futter . . . 90 ¢
- Dam.-Glas-Handschuhe, gefüllt. 2.25 1.95 1.75

## Für die Tochter:

- Blusen aus Wollstoffen, gefüttert. 6.50 4.85 2.95
- Kleider f. Prom. u. Gesellschaft 38.00 29.00 24.50
- Kleider f. Ballz., Bat., Seide, Tüll 16.50 10.50 7.50
- Frise-od. Sammet-Gummi-Gürtel 1.25 95 75 ¢
- Gürtelschnallen . . . 1.25 95 75 ¢
- Chiffon-Schal, mit Perlen besetzt von 2.75 an
- Damen-Strümpfe, geringelt, reine Wolle 98 ¢
- Damen-Strümpfe, Wolle platt., lederfarb. 1.10
- Dam.-Handschuhe, im. Wildled., 2 Druckkn. 50 ¢
- Dam.-Handschuhe, weiss, lang, r. Wolle, gestr. 75 ¢
- Trikotrock . . . 2.65 1.95 1.55
- Damen Glas-Handschuhe, SKN., weiss u. farb. 2.25
- Feile . . . 48.00 6.50 95 ¢

## Für den Sohn:

- Burschen-Anzüge, Stoffe engl. Char. 11.75 8.50
- Fjacks u. Winterpaletots . . . 12.00 bis 4.50
- Herren-Socken, reine Wolle, geringelt 90 ¢
- Herren-Handschuhe, imit. Wildl. Druckknopf 95 ¢
- Furr.-Hose, Trikot . . . 78 ¢
- Jagdweste . . . 1.45
- Herren-Hut . . . von 1.75
- Selbstbander . . . 60 ¢
- Farb. Oberhemd, engl. Perkal . . . 2.45
- Kragenschoner, gestrickt . . . von 48 ¢
- Herren-Glas-Handschuhe . . . 2.25 1.95
- Topptische . . . 65.00 35.00 10.50 4.50
- Bettdecken . . . 6.50 2.90 1.85

## Für die Schwester:

- Kinder-Garnitur, Muff u. Collier von 95 ¢ an
- Franz. Gürtelband, Gürtel . . . 1.05 90 ¢
- Damen-Strümpfe, einfarbig, reine Wolle 1.25
- 1 Paar Damen-Glas-Handschuhe i. Kart. 1.95
- Flechte, farbig unterlegt . . . 98 85 65 ¢
- Woll-Balsal . . . 1.45 1.35 1.10
- Tellermütze . . . 1.10 95 45 ¢
- Korsettachoner, weiss, reine Wolle . . . 95 ¢
- Eau de Cologne . . . fl. 48 ¢
- Parfüm-Zerstäuber . . . 95 ¢
- Haar-Garnitur, 3teilig . . . von 95 ¢ an
- Nähkasten, reichhaltig gefüllt . . . 5.00 45 ¢
- Photographie-Album . . . 30.00 bis 95 ¢

## Für den Bruder:

- Sweater . . . 1.15 75 68 ¢
- Socken . . . 70 ¢
- Herren-Handschuhe, imit. Wildleder . . . 1.45
- Halstuch . . . 55 45 38 32 28 ¢
- Prinz-Heinrich-Mütze . . . 55 ¢
- Bunte-Garnitur, Seviteurs u. Mansch. . . 68 58 ¢
- Hosenträger für Knaben . . . 22 ¢
- Krimmer-Handschuhe . . . 98 ¢
- Diplomat-Krawatte . . . 56 38 25 ¢
- Manicure mit Etuis . . . 95 ¢
- Nagelpolierer . . . 48 ¢
- Gestickte Schuhe . . . 1.85 1.65 78 ¢
- Tabaks-Bentel . . . 95 75 45 ¢

- Barchent-Hemd, weiss u. bunt 3.15 bis 1.25
- Taschentücher, türk. Muster . . . 90 bis 30 ¢
- Sofa-Kissen . . . 8.50 3.25 1.10
- Reisedecken . . . 42.00 15.50 5.25
- Zeitungshalter . . . 1.95
- Stammesdel . . . 1.25
- Barbitende . . . 35 ¢
- Rasierapparat . . . 95 ¢
- Rasiermesser . . . 1.95
- Bauernmische . . . 4.50 2.95 95 ¢
- Panele . . . 4.95 2.85 1.95 45 ¢
- Büstenständer . . . 5.50 4.95 3.65 95 ¢
- Zigarren-Schränke . . . 4.45 2.95 98 45 ¢

- 1 Kleid, 6 m. reine Wolle, alle Farben 7.50
- 1 woll. Bluse, 2 m. dopp. br., reine Wolle 2.50
- Vorderrock od. Achselchl.-Hemd 3.25 1.20
- Ansandröck, bunt Barchent 3.45 bis 1.25
- Tischdecke . . . 22.00 9.50 2.25 1.10
- Federbetten, komplett . . . 65.00 29.50 15.85
- Garnitur, abgez. u. msterw., m 95 65 48 25 ¢
- Penstenmäntel . . . 8.50 3.25 1.95
- Bestellen f. Erwachs. u. Kind. 45.00 bis 5.50
- Kaffee-Service, 9teilig, dekoriert . . . 1.95
- Tafel-Service, 3teilig, dekoriert . . . 5.50
- Alumin.-Schmortöpfe, Satz 7 St. m. Deck. 8.75
- Küchen-Wage . . . 1.65

- Gedeck mit 6 Servietten, weiss Damast 3.50
- Bettzeug mit 2 Kissen, fertig, weiss Linon 3.25
- 1/2 Dutzend Handtücher, weiss . . . 1.65
- Jaquard-Tischtuch . . . 1.25
- Garnituren: Hemd u. Beinkleid 18.50 bis 3.75
- Nachhemden, eleganteste Ausführung. 28.50 bis 1.75
- Unterhemden, reich garniert 10.75 bis 2.45
- Haarbänder . . . 48 ¢
- Toulet-Spiegel, Celluloid . . . 38 ¢
- Parfüm im eleganten Kart. . . 48 ¢
- Nähkasten in reichhalt. Füllung 5.00 bis 4.5 ¢
- Serviertische . . . 24.00 14.50 11.50 7.45
- Wandbilder . . . 5.25 3.65 2.25 95 ¢

- Tag-Hemden, Ia. Qual. . . 3.15 bis 1.75
- Seiden-Batist-Tücher, schöne Kante Kart. 1.20
- Steppdecken . . . 12.50 5.50 2.75
- Schittschuhe m. Riemen . . . Paar 48 ¢
- Taschenmesser . . . 4.50 bis 28 ¢
- Kragen-Kasten-Garnitur . . . 3.95 95 ¢
- Briefkasten-Album . . . 7.90 bis 12 ¢
- Skizzenbücher . . . 75 48 ¢
- Schüler-Etuis . . . 2.95 1.65 98 75 48 ¢
- Malkasten . . . 98 75 65 25 ¢
- Globus . . . 6.30 bis 48 ¢
- Amateur-Albume . . . 1.45 bis 28 ¢
- Klassiker . . . p. Band 1.25

- Seidene Bluse . . . 4 Meter 3.75
- Flanell-Bluse . . . 91, Meter 95 ¢
- Fantasia-Hemd, br. Sticker u. Eins. 6.50 bis 1.75
- Fraser-Mantel, weiss und farbig 9.75 bis 2.95
- Knit-Beinkleid m. Banddurchzug 2.95 bis 1.30
- Tüll-Bettdecken . . . 2.90
- Tüll-Garnituren . . . 2.45 1.95 95 ¢
- Näh-Tische . . . 38.50 22.50 17.50 12.50
- Armbänder, 800/1000 Silber . . . 15.00 bis 95 ¢
- Damen-Halsketten . . . 25.00 bis 95 ¢
- Collars 800/1000 Silber . . . 15.00 bis 95 ¢
- Tasuringe . . . 5.00 bis 50 ¢
- Ball-Fächer . . . 18.00 bis 45 ¢

- Nachthemden . . . 5.25 bis 2.75
- Seid. Taschentücher . . . 4.25 bis 95 ¢
- Reisetasche, Ia Rindleder . . . 13.50 8.75 6.50
- Brieftaschen, Leder . . . 3.95 2.45 1.50
- Zigarren-Etuis, Leder . . . 14.00 bis 95 ¢
- Taschenmesser, Solinger Stahl 14.00 bis 45 ¢
- Führer durch die Opern u. Operetten, Schauspiele, Konzertsaal . . . 1.00
- Gest. Sofakissen . . . 5.90 3.85 2.25 1.35
- Kragenkasten . . . 75 48 ¢
- Manschettenkasten . . . 1.55 98 ¢
- Krawattenkasten . . . 1.55 95 ¢
- Goldegedecke . . . 2.45 1.85 78 ¢

- Schnür- o. Schnall.-Stiefel, Strapaz. 7.90 6.90 5.90
- Filz-Schnallen-Stiefel 4.90 3.45 2.45 2.25
- Kamelhaar-Schuh . . . 3.25 2.90 2.25
- Pantoffel mit Ledersohle und Fleck 1.89 1.95
- Gummischuh . . . 4.75 3.25 2.45 1.95
- Pfischschuh mit Ledersohle und Absatz 1.38
- Fell-Puss-Tasche . . . 12.50 4.50 3.25
- Vogelbauer . . . 2.65 1.95 98 45 ¢
- Triumph-Stühle . . . 19.50 13.50 11.50 7.50
- Tabakpfeifen . . . 9.50 bis 1.45
- Briefordner . . . 95 ¢
- Schreibfisch-Kalender . . . 1.45 1.25
- Skat-Block . . . 85 58 ¢

- Damen-Stiefel, mod. Form, sol. Qual. 10.50 8.50 5.90
- Filz-Schnallen-Stiefel, Ledersohle u. Abs. 2.55 1.95
- Leder-Hauschuh, Ledersohle u. Absatz 2.25
- Pantoffel m. Doppelsohle . . . 98 68 ¢
- Pantoffel m. Ledersohle u. Fleck 1.28 98 ¢
- Filz-Hauschuh m. Filz u. Leders. 1.95 1.58
- Gummi-Schuh . . . 3.25 1.95 1.65
- Tuch-Hauschuh m. Lederk. Leders. Abs. 1.25
- Ball-Schuh in all. Ausfüh. 6.90 5.75 3.25 1.25
- Pfisch-Schuh m. Ledersohle u. Absatz 1.10
- Reibmaschinen . . . 1.15
- Fleischmaschinen . . . 1.95
- Wringmaschinen . . . 12.90

- Dam.-St., mod. Form., sol. Qual. 10.50 8.50 5.90
- Kamelhaar-Schuh . . . 2.75 2.25 1.65
- Filz-Schuh m. Filz- u. Ledersohle 1.95 1.58
- Ballsch., i. all. hochmod. Ausf. 6.90 5.75 3.25 1.25
- Pantoffel mit Doppelsohle . . . 98 68 ¢
- Pantoffel mit Ledersohle u. Fleck 1.28 98 ¢
- Tuchhaussch. eleg. Leders., Absatzf., Lederk. 1.25
- Gummischuh . . . 2.75 2.45 1.95 1.35 1.15
- Kochbuch . . . 1.45 1.25 98 75 48 32 ¢
- Brenn-Apparate . . . Stück 9.00
- Tagebücher mit Verschluss . . . 2.45 1.95 1.75
- „Der gute Ton“, Handb. d. fejn. Lebensart. 1.50
- Arbeits-Ständer . . . 1.95

- Kind.-Stief. naturgem Form 6.50 4.90 3.25 2.75
- Tuch-Hauschuh . . . 1.25 95 78 ¢
- Filz-Schuh u. Filz-Pantoffel . . . 68 58 48 ¢
- Filz-Schnallen-Stiefel . . . 1.75 1.55 1.35
- Filz-Schnallen-Stiefel, fester Ledersohle 2.75
- Gummischuh . . . 2.75 2.45 1.95 1.35 1.25
- Schreibzeuge . . . 1.65 98 48 ¢
- Füllfederhalter . . . 3.45 2.25 98 48 ¢
- Jugendbücher . . . 1.75 bis 18 ¢
- Stahl-Liniale f. d. Schulgebr. . . 75 25 15 ¢
- Reiszeuge . . . 5.50 bis 98 ¢
- Würfel-Becher mit 3 Würfeln . . . 10 ¢
- Dreieckreien . . . 6.50 bis 28 ¢

- Ball-Schuh, hochmod. Ausf. 7.95 bis 1.25
- Haus-Schuh, Filz o. Tuch, m. Ledersohle 2.95 1.25
- Leder-Hauschuh, Ledersohle, Absatz . . . 2.25
- Opern-Glas . . . 15.00 bis 6.25
- Theater-Pompadours . . . 15.00 bis 1.95
- Taschen-Uhren, Gar. f. gut. Gang 15.00 bis 95 ¢
- Karten-Briefe im Karton . . . 1.10 98 ¢
- Schreibmaschinen . . . 1.45 95 ¢
- Postkarten-Rahmen . . . 1.25 bis 15 ¢
- Briefbogen u. Kuverts im Karton 7.00 bis 28 ¢
- Geld-Kassette mit Schloss . . . 1.45
- Lampen-Schleier, Seide u. Gaze 1.95 bis 28 ¢
- Märchenbücher . . . 1.75 bis 18 ¢

- Hauschuh a. Leder u. Stoff 3.25 bis 98 ¢
- Pantoffeln, Pfisch, Filz u. Tuch 1.58 b. 68 ¢
- Strapazier-Leder-Stiefel . . . 6.50 bis 2.75
- Klavierdecke, fertig gestickt . . . 4.85
- Tastendecke, fertig gestickt . . . 1.85
- Briefordner . . . 95 ¢
- Telephon-Regist. . . 75 ¢
- Telephon-Block m. Rolle . . . 98 ¢
- Korrespondenz-Block . . . 1.45
- Generalpost . . . 2.95 1.95 1.45 1.25
- Register-Buch m. immerwähr. Kalender 98 ¢
- Tägl. Notizbuch f. 1911 . . . 80 ¢
- Briefwage . . . 3.95 2.65 1.45 68 48 ¢

Unsere Geschenk-Artikel sind geschmackvoll ausgeführt und erregen wegen ihrer Billigkeit berechtigtes Aufsehen.

# Leopold Nussbaum.















# Auf Abzahlung

## Paul Sommer

14 Leipzigerstrasse 14,  
I. und 2. Etage.  
10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Pelz-Waren.

- Winter-Paletots . . . 4 Mk. Anzahlung.
- Winter-Paletots . . . 6 Mk. Anzahlung.
- Winter-Paletots . . . 8 Mk. Anzahlung.
- Winter-Anzüge . . . 4 Mk. Anzahlung.
- Winter-Joppen . . . 2 Mk. Anzahlung.

Schuh-, Stiefel.

**Möbel,** Spiegel, Polsterwaren, Federbetten,  
Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren,  
Kleiderstoffe, Damen-Jackets, -Blusen, -Röcke.

### Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Der Richter. Halle, 16. Dezember.

Der Angerichtsbaummeister A. Kubach, der den an die Firma Leng u. Comp., G. m. b. H., verpachteten Betrieb der Halle-Vertrieber Bahn als Vertreter der Gesellschaft leitete, hatte im Mai d. J. vom Amtsrichter in Jägerden ein Strafmandat über 10 Mark erhalten, weil er für den Bau eines neuen Lager-Schuppens auf der Haltestelle Mielchen die erforderliche baupolizeiliche Genehmigung erst nachträglich eingeholt hatte. Die Entscheidung des Schuppens war auf das Drängen einer Feuer-Versicherungsgesellschaft erfolgt. Diese hatte für einen durch Explosion herbeigeführten Schaden aufkommen müssen, aber durch ihren Vertreter nach Beschaffung der Explosionserlaubnis die Erlaubnis abgeben lassen. Sie hatte für die Zukunft ihre Notwendigkeit für ähnliche Schäden ab, wenn nicht ein besonderer Anzeiger für solche explodierende Stoffe hergerichtet werde. Der neue Schuppen war eine die Größe einer Gartenlaube erhielt, so hielt sich der Betriebsleiter für heilig, den Bau ohne vorheriges Befragen des Betriebsleiters vornehmen zu lassen. Er hielt die Ermüdung, kleinerer Schäden selbständig anzuordnen. Der Baumeister bemerkt den Neubau erst auf einer Revisionstreife und hielt dann die baupolizeiliche Genehmigung und eingehaltene baupolizeiliche Genehmigung nachträglich ein.

Gegen den vom Amtsrichter erlassenen Strafbefehl erhob Kubach Einbruch. Nach § 307 des Reichsstrafgesetzbuches macht sich Kubach, nach als Baumeister, Baumeister oder Bauunternehmer einen Bau, zu dem die baupolizeiliche Genehmigung erforderlich ist, ohne die Erlaubnis auszuführen oder ausführen zu lassen. Kubach mochte vor dem Schöffengericht geltend, er könne im vorliegenden Falle nicht als Baumeister noch als Bauunternehmer im Sinne des Gesetzes in Frage kommen. Er sei daher eigentlich auch ganz nicht verpflichtet gewesen, selbst um die nachträgliche Genehmigung einzunehmen. Der verantwortliche Baumeister sei die Gesellschaft, die sich im Besitze der Halle-Vertrieber Bahn befindet und den Bahnbetrieb an die Firma Leng u. Comp. für 10 Prozent vom Reingehalt überträgt habe. Sowohl

das Schöffengericht wie die Strafkammer verurteilten den Einbruch Kubachs. Als Baumeister sei für den Einbruch der Bahn in ihren Händen liegt. Der Vertreter dieses Baumeisters sei laut Vertrag der Betriebsleiter Kubach. Er sei mit Recht für die Unterlassung rechtzeitiger Einholung der baupolizeilichen Genehmigung haftbar gemacht worden. Das wurde das vom Amtsrichter festgesetzte Strafmandat von 10 Mark gerichtlich auf 3 Mark herabgesetzt. Nach vorüberlicher Anrufung der hiesigen Gerichte wandte sich Kubach nun noch an das Kammergericht. Dieses wies die Sache zu erneuter Prüfung an die hiesige Strafkammer zurück. In der Begründung dieses Beschlusses wurde u. a. erklärt, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung könne nicht auf Grund eines Vertrages die strafrechtliche Verantwortlichkeit ihrer Beamten übertragen. Es sei für den vorliegenden Fall zu prüfen, wer den Bau des Schuppens angeordnet habe. Als Baumeister habe Kubach, dessen Stelle der Bauobermeister und dessen Verfügungen für die Ausführung des Baues ausgehend seien.

Auf Grund der eingangs bereits geschilderten Sachlage kam die Strafkammer in der heutigen Verhandlung zu der Ansicht, daß der Bau des Lager-Schuppens nicht durch den Willen Kubachs herbeigeführt worden sei, da ja die Anordnungen des Betriebsleiters erst nachträglich zu seiner Kenntnis gelangt seien. Infolgedessen wurde nunmehr auch die ermöglichte Strafe von 3 Mark noch aufgehoben und auf Freispruch erkannt.

### Schöffengericht.

Halle a. S., den 16. Dezember.

„Heines“ Roggenbrot.

Ein Bäckermeister wurde wegen Nahrungsmitteleinführung zu 30 Mk. Geldstrafe verurteilt. Er hatte in den Jahren 1906 bis 1910 bei der Zubereitung von Roggenbrot auch geriebene oder aufgeweichte alte Semmel mit verwendet. Nach dem Zeugnis eines Gefellen wurden unter dem Zeugnis von etwa 20 Broten durchschnittlich 4-5 Fing. Semmel, mitunter auch 3/4 Eimer voll, gemischt. Der Bäckermeister behauptete, die Verwendung alter Semmel bei Herstellung von Brot sei keine Nahrungsmitteleinführung. Die verbotene Semmel sei gute Ware. Mehrere Bäder in Halle verführten ebenso wie er. Sein Verteidiger beantragte die Ver-

nachung des Obermeisters der hiesigen Bäckerkammer, da dieser behaupten konnte, das verbotene Verwenden alter Semmel hier üblich sei. Nach den Verhandlungen des Schöffengerichts und eines Mehrheitsfalls ist die verbotene alte Semmel in derartigen Mäßen einmischend worden, in der auch das zumammengesehene in Hamburg zu Schmelze verarbeitet wurde. Allerdings wurde die Mischelei beim Verfertigen nicht verzehret und nach der Futtereinführung jedesmal wieder ausgesiebt. Ferner soll im Sommer Lutz mitunter vom Sonntag bis zum Freitag aufbewahrt und dann noch zur Bereitung von Mischbrot mit verwendet worden sein. In dem Lutz hatten sich bisweilen schon Mäuse gebildet, die allerdings vor dem Einmischen des Mehls entfernt wurden. Die Unreinlichkeiten fanden übrigens nicht mit zur Auflage. Nach den Gutachten des Direktors des hiesigen Nahrungsmitteleinführungsamtes ist die Verwendung alter Semmel in Roggenbrot als Verunreinigung anzusehen. Die Mischelei ist so gar häufig, da sich an alter Semmel nach einigen Tagen Schimmel bilden. Die alte Semmel verbindet auch die Beförderung des Brotteiges, da der Semmelteig nicht arbeitet und nicht die notwendigen Gase einströmt, wie frischer Mehlteig. Selbstverständlich ist in einem solchen Mischungsmerkmale eine Mischung des fermentierenden Substrats zu erfinden, denn dieses veraltet und ermarie teines Roggenbrot und kein Gemisch aus Roggenmehl und alter Semmel.

### Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einwendungen übernimmt die Redaktion kein Publikum gegenüber seine Verantwortung.)  
Einem sehr empfindlichen Schaden erlitten die Geschäftskunde in der Leucht- und in den angrenzenden Straßen dadurch, daß gerade alte Lage der Weinmatten, in der Hauptgeschäftszug, mit ihrer Neuauflösung der Straße begonnen wird. Ein Glanz beim Magistrat, die Arbeiten bis Weinmatten einzustellen, wurde nicht berücksichtigt, da die Winterzeit dringender sein soll. Es gibt noch in Halle andere Plätze, deren Winterarbeiten dringend nötig sind und die Arbeiten der Weinmatten nicht störend und lästig sind. Solche Arbeiten dürfen im Mittelpunkt der Stadt in der größten Schärfe überhaupt nicht vorgenommen werden, mehrere Zehntausender.

Mass-Anfertigung.

Fernruf 2795.

Auswahlsendungen franko.

# Bernhard Haeni

Halle a. S., Schmeerstrasse 2

Erstes Korsett-Spezial-Geschäft am Platze.

Grösstes Lager moderner Korsetten.

Directoir-Korsetten von 2,50 M. an.

Spezialfassons „Carlix“, „Nemo“, „Modeska“

Brüsseler Korsetten Marke „P. D.“

Pariser Korsetten Marke „J. C.“



Geradehalter = Büstenhalter - Leibhalter Sport - Korsetts.



Neueste Errungenschaft für korsettlose Damen. Alleinverkauf!

Teufels Universal-Leibbinden. Leibbinden in allen Preislagen v. 1.75 Mk. an.

Elegante Untertaillen, Strumpfhalter. Beste Damenbinden, Gesundheitsbinden

Dutzend von 70 Pfg. an.

Waschbare Monatsbinden.



Korsett-Wäsche und -Reparatur billigst. Puppen-Korsetts gratis.

Jeden Mittwoch Korsett-Wäsche.

Billigste, feste Fabrikpreise. 5% Rabatt in Marken gegen Bareinkauf.







berhehrte Frau nicht mehr die Rolle eines jungen Mädchens spielen dürfen. Es wäre ein Unrecht, eine abfällige, unehrliebe Tadelung. Ihr Gatte sollte hier an Ihrer Seite stehen; es ist ein Vergessen gegen Gräfin Martinbale und gegen den Grafen Gottfried, ihnen die Wahrheit vorzusagen."

"Ich kann sie hören, aber auch nicht hören", rief Biola erschrocken fort, "ich würde vor Angst sterben, wenn ich ihnen die Wahrheit offenbaren könnte, und ich weiß auch gar nicht, wie denn ich hier zurechtfinden würde. Er hat nichts von Landeliebmann an sich und auch ich kann mich mit dem Landeliebmann nicht abfinden."

"Wolltest du lieber dich entschließen, in London zu leben?"

"Nein, nein", rief Biola, ohne die Worte Rosas zu beachten, "anfangs als ich sterben kam, dachte ich, es müßte irgend ein größeres Heim zu finden und eine Menge Dienerschaft zu haben; jetzt aber weiß ich das alles, ich finde es abfälliger, von London umgeben zu sein, die alles beachten, was man ändern magt als die übrigen Leute. Ich habe die Vernehmlichkeit aus ganzem Herzen."

"Wolltest du", bemerkte Rosas, "wäre aber, ehe sie den Tag vollenden konnte, unterbrochen, denn Biolas Dienerschaft mit einem Telegramm in der Hand, ein, das sie Rosas überreichte."

"Ein Telegramm für mich, wie fesselt!" rief Biola überfordert aus, "ich will nur wissen, daß Tante Rachel nicht krank ist. Ich nein", sagte sie, mit einem raschen Blick auf das Blatt blickend, "nein, das ist sie nicht; Robert ist nach England zurückgekehrt und möchte kommen, um mich zu besuchen, wenn Sie es gestatten."

"Ich kenne Sie nicht glückselig, ihre Augen trübten förmlich. Wäre es schon möglich, wenn er mich morgen besuchen wollte?" fragte sie leise.

"Nun? Gewiß, oder gar nicht, es würde mich höchst freuen und ich möchte ihn auch selbst gern sehen."

"Er telegraphiert mit 'Antwort begehrt'", bemerkte Rosas nachdenklich, "ich möchte wohl wissen, warum er es gar so dringend hat? Wichtige Geschäfte, telegraphiert er, ich möchte wirklich nicht, was es da Wichtiges geben könnte! Ich möchte nicht einmal, daß Robert in England ist."

"Die ich Ihnen Freund Robert sehr gern zu haben?" bemerkte Biola, nachdem die Dienerin das Gemach verlassen.

"Nun! Ich habe ich ihn gern, er war mir immer wie ein Bruder, er..." sie hielt plötzlich inne, denn sie erinnerte sich, daß Biola ihn genau derselben Worte bedient hatte, als sie vor langer Zeit einmal der Herrin erzählt gesprochen. Biola hatte damals erklärt, daß er ihr so nahe sei wie ein Bruder, und nun sagte sie selbst das gleiche von Robert! War es aber auch wirklich wahr?

Im Geiste sah sie plötzlich Robert so vor sich, wie sie ihn zuletzt auf dem Bahnhof gesehen, als er von ihr Abschied genommen.

Sie sah im Geiste jenen Bild, der ihr Herz höher hatte schlagen lassen, und dachte wieder an ihre Wangen.

"Es gibt eben verschiedene Meinungen von Brüdern", bemerkte Biola leise. "Ich irre mich, daß Herr Hoffall morgen kommt, denn es liegt mir daran, ihn kennen zu lernen, und nicht wahr, Sie verabschieden mich, der Gräfin Martinbale von mir und ganz nichts zu erzählen, bevor ich Ihnen dazu die Erlaubnis erteile? Sie erwidern auch nichts von dem Dinge?"

"Natürlich nicht", entgegnete Rosas, das Haupt stolz emporrichtend, "ich gebe mich nicht mit Zwischentragereien ab, aber ich finde, daß es Ihre Pflicht ist, der Gräfin und dem Grafen Gottfried selbst die Wahrheit zu sagen. Ich kann unmöglich hier in diesem Hause verweilen, wenn Sie mir nicht versprechen, offen zu sein."

Als am nächsten Morgen Robert Hoffall mit einem ganzen Bündel Briefen eintraf, stellte sie sich halb heraus, daß Jungs Aufenthalt auf Schloss Martinbale mit gar nichts im Zusammenhang stand, was Biola möglicherweise tun oder lassen konnte, sondern daß dieses ihr Schreiben nur von ihrem eigenen Willen abhing.

"Du mußt selbst einsehen, mein Kind", sprach Robert, nachdem er ihr im Bibliothekszimmer die seltsame Geschichte Thomas Hoffalls erzählt hatte, "du mußt selbst einsehen, daß nicht der Schatten eines Briefes darüber besteht, daß Du Thomas Hoffalls Rechte und einige Erbin bist. Du bist eine sehr reiche Frau, Heine Rosas, Du kannst hingehen, wohin Du willst, und tun, was Du gefällst."

"Dann bin ich also auch in der Lage, mir ein eigenes Heim für Tante Rachel zurückzukaufen?" fragte Jungs leise.

"O, Robert, welches Glück! Dann kann sie, wie in vergangenen Zeiten, wieder in ihrem einstigen Heim leben!"

Robert's Augen leuchteten. Es sah Jungs so ähnlich, daß sie in erster Linie jener gedachte, die sie liebte.

"Nun es bald gelassen?"

"Nun was bald gelassen?" rief Jungs ungeduldig. "Die Leute, die es damals erwarben, haben nie dort gelebt, sondern sind unmittelbar darauf ins Ausland gereist. Können wir den Besitz nicht sofort für Tante Rachel zurückkaufen?"

"Wir müssen aber all das spätere Rückfragen pflegen, es ist jetzt so vielerlei zu tun und zu entscheiden. Gehe aber auch, es ließe sich ermöglichen, Tante Rachel's einstigen Besitz zurückzukaufen, so hätte sie ja doch nicht mehr die Mittel, dort leben zu können. Jeder Keller, der bei dem Verlust ihres Vermögens übrig blieb, ist verwendet worden, um ihr eine kleine Jahresrente zu zahlen. Dasselbe aber ist so gering, daß sie nicht damit aus dem Schicksal leben könnte."

"Wenn ich aber reich bin, wenn es sich wirklich herausstellen sollte, daß ich über bedeutende Mittel verfüge, so könnte sie doch mit mir auf dem Schloß leben! Hat sie mich nicht betruet und

behütet, als ich ein hilfloses kleines Ding war? Hat sie mich Millionen für meine Erziehung verausgabt? Hat sie mich nicht geliebt und erndet, nicht alles gem, um mich glücklich zu machen? Jetzt wird es mir vielleicht noch und noch gelingen, ein Bräutigam von dem zurückzukaufen, was sie für mich geopfert hat; ich werde trotzdem noch ihre Schuldenin."

Robert sah an dem Schrecklich aus Eichenholz; gelbliche Schriftzüge lagen vor ihm ausgebreitet. Er sah einen Augenblick in das sorgereitete, lebhaft Unlich des Mädchens und dachte sich dann rasch wieder ab. Es war schwer, ruhig und gleichgültig zu bleiben bei übervollem Herzen, immer, in ihre süßen Augen zu blicken und nicht zu verraten, was in seiner Seele vorging, an schmerzlichen Weisheit, sie nicht sofort in seine Arme zu schließen und ihr Unlich mit beiden Händen zu bedecken, wiewohl er sich doch manatelang geistete hatte.

Wohl er sich so übermenschliche Mühe gab, seine Selbstbeherrschung zu wahren, die ruhige, brüderliche Rolle einzuwickeln zu erhalten, war er vielleicht fälsch, als er selbst ahnte, und Jungs fühlte mit einigem Unbehagen, daß der Robert, der ihr an diesem frühen Aprilnachmittag gegenüber, grundergründeten war von seinem Robert, der am Bahnhof ihre Hand in der seinen gehalten und ihr hier in die Augen geschaut hatte. Der Robert, der ihr jetzt gegenüberstand, ließ sich nicht einmal mit jenen an dem berühren, der sie immer wie eine sichtlich geliebte Schwester behandelt hatte. Er war ihr fremd geworden, zwar höflich und liebenswürdig in seinem Wesen, aber immerhin ein Fremder, der allerdings ihre Interessen wahrte, ihr aber doch in keiner Weise nahe stand. Das Bewußtsein ihres Reichtums, der Erkenntnis, daß sie in die Lage versetzt sei, Tante Rachel zu helfen, erfüllte sie mit einem Wohlgefühl, das jedoch durch den Umstand abgeschwächt wurde, daß Robert, der ihr immer ein so treuer Freund gewesen, der sie freudig ihrer Stintheit mit ihr geteilt, ein anderer geworden war.

Was war er ihr eigentlich geworden? Sie sprach sich darüber jetzt den Kopf, während sie Robert's eingehenden Auseinandersetzungen ihrer defunitionären Lage lauschte, und sie kam zu der Erkenntnis, daß sie sich unfähig fühlte, diese Frage zu beantworten. Endlich verlor sie gänzlich den Faden von Robert's Erklärungen; ihre Aufmerksamkeit wendete sich von der Hand in die Hand, in der das Bündel ihres Cheims deponiert sein sollte, vollständig ab, sie hörte überhaupt nichts mehr von Robert's Worten. Dem entgegen sah, wie Robert ihr im Laufe der langen Jahre, in denen sie dort gelebt, stets arm und freudig zur Verfügung gestanden, wenn sie seiner bedürfte. Was hatte er nicht alles für sie getan? Ihr Spielzeug geliebt, ihr geholfen, den Garten zu bepflanzen, sie Reiten gelehrt, ihr Verstandnis für die großen Werke der Literatur erweckt.

(Fortsetzung folgt.)

"Nun es bald gelassen?"

"Nun was bald gelassen?" rief Jungs ungeduldig. "Die Leute, die es damals erwarben, haben nie dort gelebt, sondern sind unmittelbar darauf ins Ausland gereist. Können wir den Besitz nicht sofort für Tante Rachel zurückkaufen?"

"Wir müssen aber all das spätere Rückfragen pflegen, es ist jetzt so vielerlei zu tun und zu entscheiden. Gehe aber auch, es ließe sich ermöglichen, Tante Rachel's einstigen Besitz zurückzukaufen, so hätte sie ja doch nicht mehr die Mittel, dort leben zu können. Jeder Keller, der bei dem Verlust ihres Vermögens übrig blieb, ist verwendet worden, um ihr eine kleine Jahresrente zu zahlen. Dasselbe aber ist so gering, daß sie nicht damit aus dem Schicksal leben könnte."

"Wenn ich aber reich bin, wenn es sich wirklich herausstellen sollte, daß ich über bedeutende Mittel verfüge, so könnte sie doch mit mir auf dem Schloß leben! Hat sie mich nicht betruet und

behütet, als ich ein hilfloses kleines Ding war? Hat sie mich Millionen für meine Erziehung verausgabt? Hat sie mich nicht geliebt und erndet, nicht alles gem, um mich glücklich zu machen? Jetzt wird es mir vielleicht noch und noch gelingen, ein Bräutigam von dem zurückzukaufen, was sie für mich geopfert hat; ich werde trotzdem noch ihre Schuldenin."

Robert sah an dem Schrecklich aus Eichenholz; gelbliche Schriftzüge lagen vor ihm ausgebreitet. Er sah einen Augenblick in das sorgereitete, lebhaft Unlich des Mädchens und dachte sich dann rasch wieder ab. Es war schwer, ruhig und gleichgültig zu bleiben bei übervollem Herzen, immer, in ihre süßen Augen zu blicken und nicht zu verraten, was in seiner Seele vorging, an schmerzlichen Weisheit, sie nicht sofort in seine Arme zu schließen und ihr Unlich mit beiden Händen zu bedecken, wiewohl er sich doch manatelang geistete hatte.

Wohl er sich so übermenschliche Mühe gab, seine Selbstbeherrschung zu wahren, die ruhige, brüderliche Rolle einzuwickeln zu erhalten, war er vielleicht fälsch, als er selbst ahnte, und Jungs fühlte mit einigem Unbehagen, daß der Robert, der ihr an diesem frühen Aprilnachmittag gegenüber, grundergründeten war von seinem Robert, der am Bahnhof ihre Hand in der seinen gehalten und ihr hier in die Augen geschaut hatte. Der Robert, der ihr jetzt gegenüberstand, ließ sich nicht einmal mit jenen an dem berühren, der sie immer wie eine sichtlich geliebte Schwester behandelt hatte. Er war ihr fremd geworden, zwar höflich und liebenswürdig in seinem Wesen, aber immerhin ein Fremder, der allerdings ihre Interessen wahrte, ihr aber doch in keiner Weise nahe stand. Das Bewußtsein ihres Reichtums, der Erkenntnis, daß sie in die Lage versetzt sei, Tante Rachel zu helfen, erfüllte sie mit einem Wohlgefühl, das jedoch durch den Umstand abgeschwächt wurde, daß Robert, der ihr immer ein so treuer Freund gewesen, der sie freudig ihrer Stintheit mit ihr geteilt, ein anderer geworden war.

Was war er ihr eigentlich geworden? Sie sprach sich darüber jetzt den Kopf, während sie Robert's eingehenden Auseinandersetzungen ihrer defunitionären Lage lauschte, und sie kam zu der Erkenntnis, daß sie sich unfähig fühlte, diese Frage zu beantworten. Endlich verlor sie gänzlich den Faden von Robert's Erklärungen; ihre Aufmerksamkeit wendete sich von der Hand in die Hand, in der das Bündel ihres Cheims deponiert sein sollte, vollständig ab, sie hörte überhaupt nichts mehr von Robert's Worten. Dem entgegen sah, wie Robert ihr im Laufe der langen Jahre, in denen sie dort gelebt, stets arm und freudig zur Verfügung gestanden, wenn sie seiner bedürfte. Was hatte er nicht alles für sie getan? Ihr Spielzeug geliebt, ihr geholfen, den Garten zu bepflanzen, sie Reiten gelehrt, ihr Verstandnis für die großen Werke der Literatur erweckt.

(Fortsetzung folgt.)

zum Weihnachtsgeschenke  
feinen alten Rotwein,  
flische von 1 Mt. an,  
feinen alten Portwein,  
mit  
abgelagerten Weisswein,  
vortrefflichen Tisch- u. Bowlen-  
wein, flische von 1 Mt. an,  
feinsten  
schwedischen Samos,  
flische von 1 Mt. an,  
5 Flaschen 4.75 Mk.,  
bei mehr entsprechend billiger, sowie  
alle feinsten  
:: Liköre, Kognake etc. ::  
in vorzüglichster Qualität.  
Königsdrogerie Willi Weise  
Inb.: Carl Ostmann,  
Tel. 1298. :: Lindenstr. 55.

**Hervorragend billige  
Weihnachts-  
Angebote!**

Reisekoffer Reisetaschen Coupékoffer Anzugkoffer Blusenköffer	Herren u. Damen- Portemonnaies Zigarren-Etuais Briefetaschen Reise- Necessaires	Schultornister Musikmappen Aktentassen Markttaschen Photographie - Albums.	Gelegenheitskauf! 1 Posten moderne Damentaschen sparte Neuheiten Enorm billig!
---	---	--	---

**Grösste Auswahl! Nur gute haltbare Fabrikate!**

**Hermann Röschel**  
40 obere  
Leipzigstr. 40  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
Man beachte meine 6 Schaufenster.

**Reisekoffer,  
Reisetaschen**  
empfehlen  
**Paul Goldner,**  
Kofferfabr., Leipzigstr. 79.

**Mähmaschinen  
von 35 Mt.  
Wringmaschinen**  
**Gust. Lerche,**  
Steine  
Ulrichstr. 33,  
Geogr. 1804. **Ed. Dörfling**  
Reparaturen an Mäh- u. Wring-  
maschinen auf n. Billig.  
**Plisse** in 5 Minuten  
nach und hoch  
b. handver. schieber Ausföhrung.

**Billige  
Schuhwaren**  
in Leder und Filz empfiehlt  
**Heinrich Leinow,**  
Geißstraße 31.

**Sohlleder-  
Ausschnitt**  
Füllsollen, Lederzett,  
Gumm-Abzüge und -Ecken,  
Spezialität für Wiedererf.  
Preisliste Mt. 1.25 pro Blatt.  
**F. Noah, Gr. Klausstr. 7.**

**Herrenstoff-Reste,**  
was zu Herren u. Knabenanzügen,  
Jasos, Reklamendruck, sowie reichhalt.  
Wunderauswahl von ca. 400 apart. Herren-  
betzen in Herren- u. Damenstoffarten, ab-  
geb. jeds. Stück zu 1/2 bis 1/3 des vormaligen  
Agnes Zimmer, Schwanenstr. 28.  
**Brennholz-Verkau**  
Der Arbeitshilfe bei Gr. Stadtmission  
Wohnplatz 3, Leipzig 100, von  
12-2 gedilltes, 1 Stroh 47 Btg.  
10 Röhre 4, 30 Röhre 11.50, 4  
frei ins Haus. Nur gutes  
Brennholz.

**Warum  
kaufen Sie nicht  
auf  
Kredit?**

In meinem grossen Waren- und Möbel-Kredit-Haus erhält jeder Waren, als:  
Möbel, einzelne Stücke als auch ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen,  
farbige Küchen etc., ferner Garderobe und Wäsche für Herren und Damen,  
:: Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Schuhwaren, Betten, Kinderwagen etc. ::  
auf bequeme Teilzahlung. — Die Anzahlung als auch die Abzahlung kann jeder Käufer selbst bestimmen.

Grosse Ulrichstr. 24, **Robert Blumenreich,** Grosse Ulrichstr. 24,  
I., II., III. Etage.

**ALLE ARTEN UHREN**  
herfertigt und  
billig.  
**Otto Lohmann, Uhrmacher,**  
Teichstr. 10a. (alt. 100).  
Reparaturen auf  
Sonder- u. gut.

**Bei Kopfschmerz  
Girovanille** ärztlich  
bevorzugt.  
**Lebensräder**  
für unterhalten.  
**C. F. Ritter,** Leipziger-  
str. 90.

**Sehr rasch und  
völlig un-  
schädlich  
wirkend,  
in Apotheken  
zu haben.**  
**Französische u. deutsche  
Rouletts.**  
**C. F. Ritter,** Leipziger-  
str. 90.

**Viele Neuheiten!  
Nur gute Qualitäten!**  
**H. Schnee Nachf.**  
A. & F. Ebermann,  
Galt. Gr. Steinstr. 84.  
Officiere täglich frisch  
**Ia. Bauern-Süßrahm-  
Centringen-Butter**  
per Pfund 9 Btg. (alt. 11.50)  
bis 60 Zentner (ca. 6.50).  
Bauern-Landbutter zu Bad-  
zwecken per Pfund 9 Btg. (alt. 11.50)  
4 B. — ganz hell.  
**Anton Krieger,  
Horbörn in Ganssberg.**  
Büchsen, wie bei  
Hand gefüllte **Socken**  
empfiehlt **H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 84.









Im Total- kaufen Sie **passende Festgeschenke** in **Kleiderstoffen** in schwarz, farbig und gemustert,

wegen **Konfektion** für Frauen, Mädchen, Kinder, Wäsche, Trikotagen, Schürzen, Röcke

**Geschäfts-Auflösung**  
bis zu **50 Prozent** der früheren Preise.  
**Hönicke, am Leipziger Turm.**

Der Verkauf findet täglich ununterbrochen von 9-8 Uhr statt.

**Bermischtes.**

\* Der Aileberest der Sorel. Geisre Sorel, die feinnähtige Kunstlerin des Hainichen transatlantischen Subventils, hat ihre Bewunderer für sich mit einer kleinen Induktion erworben: sie bewirkt einem Antreiber an, daß ein englischer Herr für einen Vertragsvertrag gemacht habe, und daß sie die Werbung annehmen und dem Theater entgegen würde. In England verbringt man sich nun darüber den Kopf, wie dieser „englische Herr“ sein könne, denn die Zahl der unehelichen britischen Weiber dieses Namens läßt sich an den Fingern abzählen, und keiner von ihnen kennt nur die in Paris geübte Rolle zu spielen. Aber immer es auch sein möge, in einer Richtung wird es nicht beendigt werden, denn Geisre Sorel ist als Verheirateter bekannt, und ihre Eleganz macht vor den Schranken der Extravaganzen nicht halt. Wenige Vermögen, seien sie noch so gewaltig, werden auf die Dauer der Sorel überleben können. Die elegante Schauspielerin, in der die englische Schauspielerin, ist nicht umhin eine Bühnen der Portier Weber; für ihre Gesellschaftsleistungen gibt sie jährlich rund 300000 Frs. aus. Die Bühnentheater erfordern außerdem etwa 50000 Frs., und die „einfachen“ Strassenlieder stehen geschätzt mit 15000 Frs. in Rechnung. 4000 Frs. verdienen die Substanzleistungen, 6000 Frs. die Drie, 8000 Frs. die Waide, 2000 Frs. die Strümpfe, 2500 Frs. das Schuhwerk und 12000 Frs. werden jährlich für Bücher und allerlei Kleinigkeiten ausgegeben. Die Jahreserlöse seien 2000 Frs., Zumeilen rund 30000 Frs., so daß allein Kleidung und Schmod rund eine halbe Million jährlich einfließen.

\* Die versauhten Frauen. Von allen weiblichen Sitten der Vorzeit hat sich die Huldigung der Frauen in Peru in ihrer ganzen Reinheit erhalten. Mit einer poetischen, feurigen Einbildungskraft gefüllt, hat der liebende Gemann darin, der Sklave seiner Dame zu sein. Die höchsten Ehrentitel machen aber die höchsten Ansprüche auf Götter, und die gesamte Kulturgeschichte der Welt wird sich nicht ohne ein merkwürdiges Gemisch. In Gesellschaft nicht man sich nur dann einer Dame, wenn man ihr eine Unvollkommenheit erweisen kann. Hebräer hat sie das größte Vorrecht, den ersten Platz und die ersten Ehrengänge. Man vertritt sich nicht wie anderswo: „Ich habe die Ehre, Ihnen meine Aufwartung zu machen“, aber: „Wie befinden Sie sich“, fordern: „Gern, ich fühle Ihre Güte“. Die Brautwerbung in Peru ist sehr romantisch. In Acajutla eines Berges von Trudors erregt der Freier an bestimmten Abend vor der Schwelle seiner

Geliebten. Der Jüngling tritt vor das mit Blumen geschmückte Tor der Schönen und beginnt in des Brautgams Namen ihre Eigenschaften. Er vergleicht ihren Busch mit einer Palme, ihre Lippen mit zwei blühenden Rosenblättern, ihr weibliches Wesen mit einer Taube. Mit verstellter Ergebenheit trägt die Braut den Geliebten, was er ist, und was er wolle. — „Ich will ich, Engel“, erwidert dieser mit feinerer Jüngerin. „Alle Sterne leben in Gehörbarkeit, die Nachtigall schlief, sollen wir uns nicht auch lieben?“ Da erwidert sich die stolze Schöne, häufig wirft sie den Mann aus den Haaren dem Freier zu und verzeiht, einzig nur ihm anzuheben.

\* Die bösen Jungfrauen. Ein irischer Verbrecher namens Samuel Demphil hat neulich von der Sankel nicht schlecht gegen die wachsende Deitrammilit im allgemeinen und die Jungfrauen im besonderen gewettert. Sein Ideengang wird aber überhört auch hinsichtlich des Kanals bei diesen ehrentlichen Beifall haben, wie die jungen Mädchen des irischen Hochlandes sagten. „Die jungen Männer“, so meint Herr Demphil, „sind es heute vor, lieber tödliche Mörder zu tragen, in jedem Jahre zwei Wochen an die See zu gehen und allen möglichen Verbrechen beizuwohnen, als sich zu verheiraten. Geringst erlauben ja die verführten Mittel nicht werden. Aber das ist noch lange kein Grund, die jungen Mädchen „sagen“ zu lassen. Da sind sie — die jungen Leute — ich werde die Jüden mit dem Finger — die dem Ehestand aus dem Wege gehen. Trauert mit mir, liebe Brüder, und besonders ihr lieben Schwelmer, daß eine so löbliche Handlungsweise Euch zu einem verächtlichen Leben verdammt. Macht ihnen klar, diesen Verworfenen, daß die Liebe einer heiligen und netter Frau mehr wert ist, als alle Wohlthaten, die die Schatzkammer der Kaufleute zieren.

\* Verdiente Lehrer in den Abruzzen. In den Abruzzen kommen nur 100 Einwohner 68 Alphabeten, trotz der großen Menge Schulen, die man in den letzten fünf Jahren errichtet hat. Die Schulen werden nicht besucht, und die Bewohner des Berglandes leben weiter, ohne sich in die Anfangsgründe der Bildung zu betätigen. Da hat denn der Regier. Emilio Agostini ein neuartiges Lehrmittel der wissenschaftlichen Regierung vorgezogen und bereits mit Erfolg durchgeführt. Der größte Teil der Bewohner der Abruzzen besteht nämlich aus Hirten, die neun Monate des Jahres in den Bergen bleiben, von aller Kultur getrennt. Wenn sie also nicht zur Schule kommen, so muß die Schule sie aufsuchen. Es hat daher Hülfslehrer berufen gemacht worden, die auf ihren Wanderungen herumziehen und so, wo sie auf junge Leute mit Hirten stoßen, Schulen unter freiem Himmel abhalten. Die Erfolge sind über alles Erwarten günstig ausgefallen: die 15 Lehrer zu Pferde erziehen sich unter dem Hirtenvolk der größten Beliebtheit, wo sie in den Bergen erscheinen, da laufen ihnen Schüler in Menge zu.

\* Eine originelle Ehrenerkennung, die der Originalität halber buchstäblich nach dem eingetragenen Manuskript abgedruckt wurde, findet sich in einem Blatte Norddrieslands: Die beabsichtigte welche ich Jünger der Witte, Name? in Wohnort? geäußert habe nehme ich hiermit zurück. Um weitere Kenntnis vorzugeben frage hiermit an, daß ich mich derzeit laut Verfallenes Gutachten in Unmündigkeit befinden habe. Somit wäre ich niemals der Intoleranz anheimgefallen. Habe die Frau noch steht als Ehrenwert Er u. Befant. (Name.)

Das **Ideal-Geschenk**

das stets und überall mit Freuden begrüßt wird, das in gefälliger Weise hundertmal an den edlen Geber erinnert und stets reinen Genuß gewährt, ist in Kartons echter

**Salem-Aleikum Cigaretten**

N<sup>o</sup> 3 4 5 6 8 10  
3 4 5 6 8 10 Pfd. Stk.

Vor Weihnachten auch in Kartons à 50 Stk. überall erhältlich

**Möbel.**  
Zimmer-Einrichtungen  
schon mit 5. Anzahlung.

**Braut-Ausstattungen**  
schon mit 15. Anzahlung.

**Möbel.**  
Speisezimmer,  
Herrenzimmer,  
Wohnzimmer,  
Salons in allen Holzarten,  
Küchen in allen Farben,  
Büfets, Umbauten,  
Bücherschränke,  
Garnituren, Diwans

**Federbetten, Damen-Konfektion.**

**Yappiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren.**  
**Mannfakturwaren, Schuhe, Stiefel, Pelzwaren.**

**Möbel.**  
Einzelne Gegenstände  
schon mit 2. Anzahlung.

**Wohnungs-Einrichtung**  
schon mit 10. Anzahlung.

**Möbel.**  
Passende  
Weihnachts-Geschenke.

Schreibische, Sessel,  
Säulen, Serolische,  
Elegante, Pencilbretter,  
Büstenlender,  
Tüchliche, Blumen-  
kränze, Flur-  
gerderoben.

Sonntag  
bis abends  
7 Uhr  
geöffnet

Kredit  
auch nach aus-  
wärts.

Pelzwaren,  
Paletots, Ulster,  
Anzüge, Joppen.

Nur das Gute bricht sich Bahn!



Gegr. 1884.

Telephon Nr. 1613.

Carl Tornow, Halle S.

Einzige und älteste

Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchen-Fabrik

in der Leipzigerstrasse 82 (am Leipziger Turm).

Fabrikniederlage:

Dellischerstr. 6 (am Bahnhof) Thomassustr. 10.

Männerkrank-

Leiten und Anordnen des Spezialisten Dr. med. Kuntler. Preisgekröntes Werk. Stieflich druckbar, äußerst lehrreicher Ratgeber und better Wegweiser zur Bekämpfung und Heilung von Gicht u. Nieren- und Harnsteinerkrankungen...

Die bewährten Fabrikate

Leipziger Margarine-Fabrik

Richard Held

Schkeuditz

werden nach wie vor aus bestem Rohmaterial hergestellt und verlangen man solche auch fernerhin vertrauensvoll in den bekannten Geschäften.



Hellgrau, langsam bindend u. durchaus volumbeständig. Insektentödtend gut zum Fassadenputz. Feinste zum Ausu. Umbelegen von Dachern. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Schärfe...

Weihnachts-Verkauf!

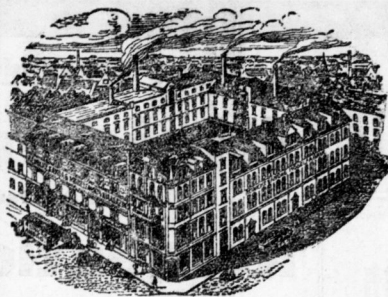
Grosse Preisherabsetzung

mit 10 und 20, teilweise bis 50 Prozent.

Herren-Paletots, Herren-Ülster, Herren-Anzüge

Herren-Winter-Joppen, Knaben-Winter-Joppen, Knaben-Anzüge, Pyjacks, Jünglings-Anzüge

Berliner Mode-Haus, Moritz Lehmann, 5. Schmeerstrasse 5.



Reinicke & Andag, Möbelfabrik,

Halle a. S., Grosse Klausstrasse 40 (unmittelbare Nähe der Marktkirche), empfehlen den Besuch ihrer

Weihnachts-Ausstellung in Gebrauch- und Luxusmöbel.

Grosse Auswahl in Ledermödel in hervorragenden Neuheiten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Fernspr. 2459.



Für sparsame Hausfrauen!

- Elfenbein-Seife ist anerkannt vorzüglich. Elfenbein-Seife ist sparsam im Verbrauch. Elfenbein-Seife ist vollständig rein. Elfenbein-Seife ist fast überall zu haben. Elfenbein-Seife ist nur echt mit dem „Elefant“. Elfenbein-Seife kostet a Stück nur 10 Pf.

Alleinige Fabrikanten Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.



Dobermann, Paul Nagel, Leipzigerstrasse 53.

Pastoren-Tabak, Rich. Heinze, an der Hauptpost.

Presshefe



Täglich frisch von den Pressen. Seit circa 50 Jahren durch unbertroffene Vorzüglichkeit allgemein beliebt.

Zur Stollen- und Festbäckerei angelegentlich empfohlen.

Erhältlich durch's Plakat bekannte Bäckereien etc. und im Fabrik-Vorkaufslokal Märkerstrasse bis 7 Uhr abends.

Viel millionenfach bewährt auch Hofflieferant Franz Germania-Backpulver. Telefon 908. Depeschens: Hefenfranz, Hallensale.

Zahn-Arzt Paul Nagel, Leipzigerstrasse 53.

Glänzende Wäsche

erzielt man durch meine unbertroffenen Mangeln aller Art f. Hand- u. Krattbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2jähr. Garant, spielend leicht u. geräuschlos gehend (Eiltahlung) Patente u. D. R. G. M. Seiler's Fabrik Liegnitz 96. Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.

Advertisement for Saale-Briketts featuring an image of crossed hammers and text: 'Saale-Briketts sind die besten. Wer sparen will, kann und darf nur SAALE-BRIKETS kaufen!'.

Advertisement for F. H. Krause listing prices for butter and eggs: 'Molkerei-Butter 60 Pf., Palm-Butter 58 Pf., Eier 110 Pf.'

Advertisement for Hofflieferant Franz Germania-Backpulver with an image of a child and text: 'Das Beste! In 1/2 Pfund, 1 Pfund, 2 Pfund, 5 Pfund, 10 Pfund, 20 Pfund, 50 Pfund, 100 Pfund, 200 Pfund, 500 Pfund, 1000 Pfund.'

Advertisement for ff. Christstollen nach Dresdner Art by H. Elitzsch, featuring an image of a stollen and text: 'Erste Halle'sche Brot-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.'

Advertisement for Rosige Wangen featuring an image of a woman's face and text: 'Liebreiz, Anmut und jugendliche Schönheit verschafft sich jede Dame mit bleichem Teint in wenigen Minuten durch Anwendung von Reichert's „Rosaderma“'.



Berndorffs billiger Verkauf, Geiststr. 42, bietet für Weihnachten grosse Vorteile.

Hemden, Nachjacken, Hosen, Kapotten, Oberkleider, Halsbänder, Servietten, Hauskleider, Druck, Abnähm und Halbwebe.

Bettbezüge, Betttücher, Schlafdecken, Handtücher

Jagdwesten, Normalhemden, Hosen, Chemise, Sorbiers, Krage, Halsbänder, Rosensträger

Prachtvolle Kalender kommen zur Verteilung

Ohne jegliches Risiko!

Kein Pfennig zu bezahlen, bevor man geheilt ist! Neues Leben für diejenigen, die geschwächte Nerven haben!



Dr. Sanden's Elektr. Gürtel „Herkules“

während 60 Tagen zur Probe

kommen lassen u. mich erst nach Heilung honorieren. Beginn während der Nacht um die Taille gelegt.

Frauen können den Gürtel ebensogut wie Männer tragen. Wenn Sie an irgendeiner der obengenannten Krankheiten leiden, so schreiben Sie mir heute noch und ich werde sofort das Nötige veranlassen, damit Sie einen Gürtel erhalten können.

während 60 Tagen zur Probe

Wenn Sie geheilt sind, so bezahlen Sie mich; sind Sie nicht geheilt, so senden Sie mir den Apparat zurück und Sie sind von jeder Verpflichtung entbunden.

An alle, leidend oder nicht, sende ich gratis und franko eine der besten Abhandlungen, die jemals über Elektrizität geschrieben worden sind.

Dr. R. F. Sanden, 14 Rue Taitbout, Paris (Frankreich).

Advertisement for Kluge Hausfrauen fordern nur Sanella Pflanzenbutter-Margarine!

Advertisement for Zentner Tafel- und Wirtschaftäpfel, 400 in besten Sorten, als Goldparmänen, Herberreinetten, Stettiner, Roter Kardinal, Reinetten, in Zentner und a Korb von 1 Mark an.

Advertisement for Pilo shoes, Wir wischen unsere Schuhe nur mit Pilo.

Advertisement for Halesche Röhrenwerke Akt.-Ges., Halle a. S., Fernsprecher 903, Zentralheizungen aller Systeme.

Advertisement for Back-Butter, kernige fette Back-Butter, vorzüglich zum Stollenbacken, F. H. Krause.

Advertisement for Magazin zum Pfau, Pelzwarenfabrik, Kleinschmieden 6, Ecke Steinstr., nebst d. Engel-Apothek.

Advertisement for Bial & Freund, 5 Tage zur Probe mit Rückensondengeld bei Nichtgefallen, ohne jede Kaufverpflichtung und ohne Anzahlung.

Advertisement for H. Schöning, Meine unübertroffenen deutschen Nähmaschinen, verkauft ich ohne Agenten, die erkaufen Agentenlöhne.

Advertisement for Michel-Brikets, Ueppige Büste, anerkannt beste Marke, Alleinvertreter für Halle u. Umgegend.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.





**billigen Weihnachtsverkauf weit unter Preis!**  
**Lange engl. Paletots. 4.75 8.50 12.75 18.—**

Freitag I	Freitag II	Freitag III	Freitag IV
4.75	8.50	12.75	18.—
früherer Verkaufspreis bis Mk. 10.—	früherer Verkaufspreis bis Mk. 17.—	früherer Verkaufspreis bis Mk. 20.—	früherer Verkaufspreis bis Mk. 32.—

**M. Schneider**  
 94 Leipzigerstrasse 94.

**Die Wobitzer Straßentränke vor Gericht.**

sh. Berlin, 16. Dezember.

Zu Beginn der heutigen Sitzung erwidert Rechtsanwalt Cohn das Wort und protestiert erneut gegen die Einschüchterungsberichte aus unerhöhten Behauptungen, die vorwiegend gegen Zeugen ausgingen. Er habe bei dem hier als Zeugen vernommenen Dr. Rodmann ein Kriminalbeamten in der Masse eines Rechtsbeamten in dessen Hause vorgefunden und Erfindungen einzuweisen. Der Zeuge hat bekanntlich nicht besonders günstig für die Polizei ausgesagt, und so wurde bei den Vorlesungen gesagt, was der im Hause wohnende Dr. Rodmann sei und was er seine Eramen befehlen habe. Der Verteidiger bittet das Gericht, zu verfahren, das durch solche ungewöhnlichen Maßnahmen der Behörde Einschüchterungen von Zeugen vorzommen.

**allgemeinen Teiles der Anklage**

vorgeföhren — Arbeiter W i b e m a n n befand sich an einem der Kranenbänke mit seiner Frau auf dem Wandraum von einem Besuche seiner Schwester. In der Gassenstraße und Besatzstraße gerieten beide unermittelt in die Luftkantenmenge und beobachteten, wie die Schmelze die von dem Auftragsgebiet weggehenden Leute immer wieder herein zurückbrachten. Dabei wurde ein alter, angestrichelter Mann von zwei Schmelzen mit Häuten beobachtet. Die betreffende Frau des Zeugen hat diesen die so schnell als möglich nach Hause zu bringen, doch blieb der Zeuge noch einige Zeit, um festzustellen, wie sich die Menge trotz der Protestationen der Beamten verhalte. Zufällig sei es dem Zeugen gelungen, sich in die Menge zu mischen, und er habe gesehen, wie die Schmelze mit seiner Frau zu seiner Schwester und sich sich plötzlich von mehreren Schmelzen verlor. Da seine Frau nicht so schnell zu laufen vermochte, hätten die Schmelze für sie und ihn mit Schlägen vorwärts getrieben. Dem Zeugen gelang es, in einen Dausen zu flüchten, während seine Frau draußen von den Beamten festgehalten und von diesen mit Haak und Säbel geschlagen wurde. Er habe durch die Gaschläge der unglücklichen von den Hausbesitzerinnen vertriebenen Zeit hindurch in ohnmächtiger Not mit anderen mühen, wie sie einzuordnen und noch mit den unglücklichen Worten beschimpft wurde und als diese noch ihm geseigt und am Hüfte geritten habe, wollte einer der Beamten mit seinem Säbel durch die Schmelze nach ihm schlagen, während ein Kriminalbeamter den Kopf des Zeugen nach hinten schlug, und er hätte so lange zu liegen zu liegen zu liegen, bis er wieder zu kommen konnte. Nach ihren Erzählungen sei sie von den Beamten nicht nur in unglücklicher Weise beschimpft, sondern auch verhandelt worden. Ihre ärztliche Untersuchung ergab, daß ihr der rechte Arm bis auf die Knochen durchgeschlagen war, was eine Knochenentzündung zur Folge hatte. — Ein weiterer Zeuge, Arbeiter W ä d e r, befindet wieder, daß die Schmelze durchsommen und ruhig vorgegangen seien, während das Publikum sich höchst ungebührlich verhielt, „Wutanden“ schimpfte und mit Steinen warf. Der Zeuge hat auch den Eindruck gemerkt, daß drei Arbeiter, die immer erst dann auftraten, wenn die Polizei verfahren war, gewisse Direktiven an die Menge ausgaben. — Zeuge G o l b a m e r bemerkt vor seiner Vernehmung, daß er nicht hier als Zeuge erdichte auf Grund des Auftrags des Polizeipräsidenten, sondern um der Aufgabe des Dr. Rodmann entgegenzutreten. Am 29. September wird er bemerkt haben, daß sich jeder Schmelze, der in der Besatzstraße Dienst hatte, vollkommen korrekt benommen habe. In der Nacht sei er aus eigenem Interesse der Automobil nach dem Auftragsgebiet hinausgegangen und habe alles vollkommen ruhig gefunden. Anfanglich habe sich der Chauffeur geweigert, der Unten wegen nach Wobitz zu fahren und erklärt, wenn ihm die Sache so schlimm vorkomme, müsse er unbedingt unterden. Schließlich habe er ihn doch hinaus geföhren. Auf Befragen seitens des Vorlesenden erklärt der Zeuge, daß die Menschenmenge, unter der sich viele Frauen und auch Kinder befanden, geschrien und geföhren habe. Die Leute hätten geglaubt, sich in einem Polizeibeamter zu befinden. Nach seinen Beobachtungen hätten sich die Beamten in Stiel sehr respektiert verhalten. — Als weiterer Zeuge wird

bierauf der Kohlenhändler G e i s l e r aus der Besatzstraße vernommen. Von einem Ausgange mit seiner Frau heimkehrend und im Begriff, seine Treppe hinaufzugehen, kam ein Polizeibeamter auf sie beide zugefahren und gab das Kommando: „Halt den Hund!“ Die ihm folgenden Schmelze schlugen sowohl auf ihn als auch auf seine Frau ein. Da es ihm unmöglich gelang war, die Tür zu öffnen, erhielt sowohl er als auch seine Frau nur wenige Schläge. Viele Häupter der Straßenschar, die an der dortigen Gasse aufstiegen und von dem Vorgange nichts ahnen konnten, wurden von dem im Schutze der Häuser stehenden Kriminalbeamten verbannt. Als der Zeuge weiter in seiner Aussage fortfährt: Wenn alle Leute, die dort Zeuge geföhrt habe, sich weiden wollten — R. A. Seine (unterbrechend): Es haben sich deren weit über 500 gemeldet. — Als weiterer Zeuge wird Johann der Schriftsteller F r e i b e r d o n s R i e g e l f e i n vernommen. Er gibt an, daß er als Kriegskorrespondent derartige Ereignisse häufig mitgemacht habe. Die ruffische Revolution zum Beispiel habe er an Ort und Stelle verfolgt. Seiner Meinung nach habe sich die Polizei während der Krawalle in Wobitz ausgesprochen verhalten. Aus der Menschenmenge, die viele Tausende Personen betrug, sei zuerst ein Schuß gefallen. Beim Zurückdrängen der Leute seien die Schmelze für vorwärts und rückwärts vorgegangen. — Auf Vorhalten der Verteidigung bemerkt der Zeuge, daß er an den ganzen Vorgängen absolut kein Interesse habe und weder für noch gegen die Polizei eingestanden sei. — Der in der Dautenstraße in Wobitz wohnhafte Zeuge W u m b a d befand, daß er von den Schmelzen anstandslos durch die Gasse hindurchgelassen wurde, als er ihnen seine Kapuze zeigte. Möglich ist er aber von Schmelzen hinterdrückt überfallen worden und habe mehrere Schläge erhalten. — Die Gemeindefullehrerin Frä. W ö l l e r befand, daß sie von ihrer Wohnung aus das furchtvolle Verhalten der Schmelze beobachtet habe. Die Schmelze hätten nur dann eingeschlagen, wenn sie von der Menge getrieben wurden. Die Weiterberatung wurde auf Sonnabend dormittag 9 1/2 Uhr vertagt.

**Der Mitbehandlungsprozess von Wietzahn.**

sh. Berlin, 16. Dezember.

Zu Beginn der heutigen Sitzung wurde die Sache des Angeklagten J a n g mit den übrigen Straftaten verbunden und darauf in das Verhör des Angeklagten E a d e n eingetreten, der in Wietzahn den landwirtschaftlichen Betrieb der Wietzahn zu leiten und die sogenannte Straßenschar besetzt hatte. Er bemerkt, daß sich diese Schmelze immer aus sehr viel sehr Abhängen zusammensetzte und daß er im allgemeinen mit den Jungen gut angekommen sei. Arbeitsunwillige wurden allerdings getrennt. — Vorlesender: Wie oft sind in Ihrer Gegenwart noch Schmelzen vorgekommen? — Angeklagter: Dermal, auch habe ich einmal selbst geföhren. Es handelt sich dabei um den Hölzling W i a s t o f f s k i. Dieser Hölzling hat im ganzen an hundert Schläge erhalten, die letzten ziemlich habe ich ihm gegeben. — Vorlesender: In wessen Auftrag? — Angeklagter: In Auftrag Engels erteilt mit dem Auftrag. — Vorlesender: Und der verhängte die Strafe? — Angeklagter: Herr Baltor W r e i t z a h n. — Vorlesender: In wessen Auftrag? — Angeklagter: In Auftrag Engels. — Der Angeklagte zeigt auf den Wietzahn. — Weiter befand der Angeklagte, daß in bestimmten Fällen auch Arrestkrawalle und Rottenscheidung verhängt wurde und daß Krügel ziemlich reichlich gegeben wurden. — Baltor W r e i t z a h n wiederholt auch bei der Vernehmung dieses Angeklagten, daß er mit ihm einen Vertrag abgeschlossen hatte, wonach ihm als Angestellten die Hölzlinge von Hölzlingen ausdrücklich verboten war. — Der Angeklagte J a n g stellt auf Befragen Baltor W r e i t z a h n ein gutes Zeugnis aus. Die Jungen hätten ihm im allgemeinen ganz gern gehabt und mer sich mit ihm gut zu stellen vermochte, bürte ein Ziel und Angestellten teilnehmen, so teuer waren. Der Angeklagte hat nicht die Ansicht gehabt, daß W r e i t z a h n Strafen verhängte, ohne daß ihm die Jungen besondere Gründe habe gegeben hatten. — Es beginnt dann die Erörterung eines weiteren Straffalles, der den Hölzlergehilfen G e r l i c h betrifft. Dieser hatte mit zwei

anderen Hölzlingen gemeinsam einen Hölzling ausgeharrt, von dem der Angeklagte W r e i t z a h n Kenntnis erhielt. Er ließ den Jungen aber doch ausfahren, und nachdem dieser wieder eingekerkert worden war, bekam dieser zunächst von W r e i t z a h n 25 und dann noch von dem Hölzler Engels weitere 25 Schläge. Beide Anklagen geben viele Nächtigungen an. W r e i t z a h n hat sich dabei eines Besagterdotes, Engels der Keitliche bedient.

Es wird nunmehr der Hölzling G e r l i c h als Zeuge vernommen. Er ist ein schlanker junger Mann, der sehr fröhlich mit barschgelegtem Gesicht ist. Am Mai vorigen Jahres kam er von Wietzahn nach Wietzahn. — Vorlesender: Sind Sie dort zufrieden gewesen? — Zeuge: Wenn es keine Keit gegeben hätte, wäre es ja ganz gut. Der Baltor war aber zu streng mit den Schmelzen. — Vorlesender: Wie oft haben Sie Schläge bekommen? — Zeuge: Das kann ich nicht mehr sagen, es war vielleicht dreimal. In der Arrestzelle habe ich nur Wasser und Brot bekommen. Die Hände wurde mir während zweier Nächte

auf den Händen gebunden: ich konnte nicht liegen und berichten, die Hände nach vorn zu nehmen, was mir nach großer Anstrengung gelang. — Vorlesender: Da müßen Sie ja ein reiner Schlammenhenge gewesen sein. — Der Zeuge erzählt dann weiter noch, daß er vor der Arrestzelle 80 Schläge auf das Gesicht von Baltor W r e i t z a h n bekommen habe, es ist möglich, daß der Angeklagte W r e i t z a h n mitgeschlagen habe.

Nach einer kurzen Mittagspause wird der Fall des Hölzlings W i n l e r beprochen. Dieser galt als einer der rezentesten Leute der ganzen Wietzahn. Er war bald, nachdem er in die Wietzahn Wietzahn eingekerkert worden war, beteiligt er sich an dem schon mehrfach erwähnten Hölzling, wurde aber wieder eingekerkert. Darüber sagt der Zeuge aus: Bei unserer Ankunft auf dem Wietzahn Bahnhof trat Engels sofort auf mich zu und drehte mir die Handflächen so fest zusammen, daß ich aus dem Handgelenken blutete. Auf Grund der erlittenen Verletzungen sind heute noch Narben sichtbar. Baltor W r e i t z a h n selbst war ebenfalls auf dem Bahnhof anwesend und er verkehrte mit ihm auf dem Transport nach der Wietzahn mit seinem schwereren Stuhl mehrere Schläge. — Auf Befragen des Vorlesenden erklärt der Zeuge, daß es nach seiner Meinung etwa 50 Schläge gewesen sein müßen. Ein Schlag hätte das Auge getroffen, doch dieses am Tage darauf braun und blau wurde. Auch die Stirn sei ihm angeschwollen. Als er in der Wietzahn angekommen war, wurde ihm sofort befohlen, Schuhe und Jacke auszuschießen. Als er diesen Befehl befolgt hatte, wurde er barfüßig nach dem Keller gebracht, wo ihm die Hände auf dem Rücken zusammengebunden wurden. Er mußte

etwa zehn Tage lang im Keller verbleiben und bekam während dieser Zeit nur an einem einzigen Abend etwas Warmes zu essen. Seine ganze übrige Nahrung während der Arrestzeit bestand aus Wasser und Brot. Der Schlag nach während der Nacht keine Ruhe, bis ihm die Hände auf dem Rücken zusammengebunden waren. Als er dieses Tages durch das Kellerfenster Baltor W r e i t z a h n sah, rief er diesem aus: Lieber Herr Baltor, lassen Sie mich doch heraus! Er erhielt die Antwort: Er ließ werden, wenn ich kein Frieden. Seine Wunden während des Verhörs befanden täglich aus einer Wotton Wollse und Brot. Nach weiteren Vernehmungen wurde die Verhandlung beendet.

**Halleher Marktbericht.**

Samstag den 17. Dezember 1910.

Hier pro Randel . . .	1.50-1.70 Mk.	Hirnen pro Randel . . .	0.30-0.80 Mk.
Butter pro Stüd . . .	0.85-1.10	Schle pro Stüd . . .	0.5-1.10
pro Pfund . . .	1.30-1.40	Salat pro Stüd . . .	0.85-1.10
Zwiebeln pro Pfund . . .	0.04-0.05	Handelsschmalz 2 Büsch . . .	0.05-0.06
Kartoffeln pro Stüd . . .	0.23-0.24	Ger. Halmkraut Stüd . . .	0.40
Winterrüben pro Stüd . . .	0.25-0.30	8 nie pro Pfund . . .	0.65-0.75
Winterrüben pro Stüd . . .	0.20-0.25	Orten pro Stüd . . .	3.00-3.50
Winterrüben pro Stüd . . .	0.05-0.15	Bohne . . .	1.00-3.00
Winterrüben pro Stüd . . .	0.03-0.20	Büchsen . . .	2.00-3.00
Winterrüben pro Stüd . . .	0.10-0.30	Neubühnen pro Stüd . . .	0.80-1.10
Winterrüben pro Stüd . . .	0.03-0.05	Kauben pro Paar . . .	1.00-1.20
Winterrüben pro Stüd . . .	0.10-0.15	Waten pro Stüd . . .	0.30-0.40
Winterrüben pro Stüd . . .	0.08-0.10	Randens pro Stüd . . .	1.10-1.20
Winterrüben pro Stüd . . .	0.25-0.80		

Der Markt war ausgedehnt noch mit Früchten bedekt.

**S. WEISS**

Grösstes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen für Herren- u. Knaben-Moden.

**Billiger Weihnachts-Verkauf**

**Herren-Paletots Herren-Ulster**

von 15 Mk. an von 18 Mk. an

**Winter-Joppen**

für Herren von 4<sup>00</sup> Mk. an

- Praktische Geschenk-Artikel**
- Schlaf-Röcke
  - Haus-Joppen
  - Bunte Westen
  - Hüte
  - Oberhemden
  - Schirme
  - Stöcke
- sehr preiswert!













# Central-Automat, Gr. Ulrichstrasse Nr. 62.

## Renoviert und erweitert!

### Eröffnung heute Sonnabend, nachmittags 5 Uhr.

**Conditorei & Café DAVID**

**Neu eröffnet!**

Moderno u. komfortabel ausgestattete Café-Räume.  
Konditorei-Waren Ia. Qualität.  
Halle a. S. Gölzstrasse 1.



**Saatschloss-Brauerei.**

Sonntag d. 18. Dezember, nachm. 1/2 bis abends 11 Uhr  
zwei **Militär-Konzerte** der Kapellen des **Feld-Regim.**  
Nr. 76 u. des **Fuß-Regim.** General-Feldmarschall Graf Blumenthal, Magdeb. Nr. 88. Eintritt 35 Pfg. Abonnementskarten 10 Stück 2 Mark.

**Spanische Weinhalle,**  
Talastr. 6, am Hallmarkt.  
Täglich

Als Instrumente von Weltren empfohlen  
**Flügel C. Bechstein**  
und von **Grotrian Steinweg Ncht.**  
Pianos  
Alleinverkauf: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

**Künstler-Frei-Konzert.**  
Feine spanische Rot- u. Weissweine  
1/4 Ltr. von 25 Pfg. an  
empfehlen Bergada y Alfonso.

**Violenen.**  
Mandolinen, Gitarren, Lauten  
samt allem Zubehör.  
Metronome, Pulte, Trompeten, Pistons.  
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

**Zentral-Theater,**  
Veltzgerstr. 17.  
Sonntag ab 8 Uhr  
ein reizendes Geschehen.

**Gebundene Musikalien.**  
Musik-Noten, musk.-theoretische Werke.  
als Geschenke geeignet.  
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Jeden Dienstag u.  
Donnerstag  
**Gr. Schlachtfest.**  
Bernh. Gorgie, Sonntag 10.  
Juni 1893.  
Getriebene, Kebab-, Schmalzarten-  
wurst a. Stück 1.10 Pfg.

**Konzerthaus zum Oberpollinger.**  
Rudolf Freise's Originelle Instrumental-Künstler.  
Besitzt Geigen u. Silberne Violinen und Ophordien.  
**Au Vielseitigkeit unübertroffen!**  
Alle Abend kürzlicher Applaus.  
Martinee, Nachmittags- u. Abendkonzert.

**Elektrische**  
Schlaf- und Kinderzimmer,  
Korridor, usw. Licht-  
anlagen mit

**Leist-Bräu, früher „Gold. Löwe“**  
— direkt am Leipziger Turm.  
**Sonntag Künstler-Konzert.**  
Peter Kott.

**Osram-Licht**  
an Ort u. Stelle fertig montiert.

**Bier-Palast**  
Große Steinstraße 24.

Anlage 65  
10 Stunden  
Mk. 6.20  
Wiederlad.  
20 Pfg.

**Neues Programm.**  
**Orig.-Ung.-Zig.-Tamb.-Sextet.**  
3 Damen  
Dir. Weiskowitzsch  
und drei herrliche Herren

Anlage 68a  
40 Stunden  
Mk. 9.60  
Wiederlad.  
30 Pfg.

**Böhm-Schäfer-Trio.**  
Sonntag 11 1/2—1, nachm. 4—7, abends 1/2 8—1 Uhr.

Anlage 68b  
80 Stunden  
Mk. 12.60  
Wiederlad.  
60 Pfg.  
usw.  
Preis  
Kästner  
1910

**Café Freischütz**  
Täglich Künstler-Konzert.  
Entrée frei.

Anlagen mit selbstladender  
Batterie, daher Transport  
zur Ladestation jetzt nicht  
mehr nötig. Absolut geruch-  
los. Verlangen Sie bitte  
sofort illustrierten Prospekt  
unsonst u. portofrei.

**Café National**  
Sonntag Abend  
grosses Künstler-Konzert.

Alle Einzelteile, wie:  
Akkumulatoren, Osramlampen,  
Beleuchtungskörper,  
Licht-Elemente, 300 Std. brenn-  
erksichtige Taschenlampen,  
Dynamos, Motore, Influenzmaschi-  
nen, Elektrischer Apparat, Rohgussstille  
für kleine Dynamos, Elektro- u.  
Benzinmotore u. kleine Dampf-  
maschinen

**Flügel \* Pianinos**  
Büchner, Steinway, Ibach, Faurich,  
Irmir, Foorster.

Hielt zu billigen Preisen nur  
die Spezialfabrik von

**B. Döll,**  
Gr. Ulrichstr. 33/34, Tel. 635.  
Kauf — Miete.

**Kästner,**  
Friedrichstr. 56,  
Nähe Stadttheater.  
Kataloge gratis und franko.  
Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.



Eine  
**Weihnachtsfreude**  
von bleibendem Wert für Jung  
und Alt ist das  
**GRAMMOPHON**  
das vollkommendste Musik-  
Instrument der Gegenwart.  
Singt • Spricht • Lacht • Pfeift  
unterhält und amüsiert alle.

**Grosses Preisauschreiben!**  
2500 Mark in Preisen.

Besonders geeignet als ansprechendes  
Weihnachtsgeschenk für jeden Grammophon-Besitzer.

Beste Qualität garantieren die wohlbekanntesten  
Schutzmarken, ohne diese weist man minder-  
wertige Sprechmaschinen zurück.  
— Streift die Produkte und Verfertiger ohne Kaufzusage loslassen. —

**Gustav Uhlig, Halle, Leipzigerstrasse**  
Uhren u. Musikwerke. — Gegründet 1859.

**Omega?**  
(wichtigste Empfehlung)

**M. 7.00** mit  
5% Rabatt  
**Emil Knortz,**  
Bernhardstr. 1, am Reichert Berg  
**Skatspieler.**  
1/4, 1/2, 1/3, finden Reis von nach-  
mittags 3 Uhr Richtung Hotel  
Südlicher Hof, Leipzigerstr. 39.

**Spezial-Weihnachtsbitte!**  
Süßigkeiten, junger Rosinmarm  
bietet edelsteckende Dame um  
Dank für gegen monatl. Amortisation.  
Süßigkeit Diktieren Opernlieder  
Offerten werden dankbar entgegen  
genommen unter R. N. 100 Haupt-  
postfach.

**Marzipan,**  
nur eigenes bestes Rezept,  
täglich frisch, empfiehlt  
**Joh. Miltacher,** Postf.  
11.

**Wenn Sie sich gut  
amüsieren wollen,  
dann gehen Sie zum  
Altenburger Hof.**

Grosse Auswahl in hochfeinen bayrischen  
**Salon Edeltannen**  
bei **Murri & Berger,** Stand an der Marktkirche  
(Hallmarktseite).

# Tulpe

Diner- und Souper.

# Sonntag Musik

# Die schwere Holl. Austern u. Austerngerichte

Geschmackvoll gewählte Soupers 1.50 Mark und 2.50 Mark, sowie sämtliche Delikatessen der Saison.

## Walhalla-Theater

Dirigiert u. dirigiert: Paul Bittgenheim.

Sonntag 2 Vorstellungen 4 Uhr. Nachm. 11. Briefe. 1 Kind frei.

**Schimpanse Grete tritt in beiden Vorstellungen mit ihrem Bräutigam, d. Heger-Schimpanse Tommy auf.**

Hierzu das neue Braut-Programm.

**Sensation auf Sensation!** (Stabe Plakat.)

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Neues Theater.

Dirigiert: E. M. Maehner.

Sonntag (17.), Dienstag (20.) und Freitag (23.)

**Kümmere dich um Amelie.** Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.

**Die Ehre.** Dienstag 8 Uhr in 4 Akten.

**Sherlock Holmes.** Freitag 8 Uhr in 4 Akten.

**Das Land der Jugend.** Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.

## Apollo-Theater.

Dirigiert: Gustav Pöller

Heute Sonntag den 18. Dezbr., nachm. 4 u. abds. 8 Uhr

**2 große Vorstellungen.**

Zur Nachmittagsvorstellung Ermäßigte Preise!

1. Rang 1.00, 2. Rang 0.50, 3. Rang 0.35 inkl. Steuer.

2. Kinder nur ein Bilet! Erwachsene ein Kind frei!

Das nachdenkliche Programm tritt nur in diesen beiden Vorstellungen auf.

**The 3 Nickels.** Doppeltakt.

Einmal Nickels ist der einzige weltliche Krimler! Einmal Nickels ist der einzige weltliche Krimler! Einmal Nickels ist der einzige weltliche Krimler!

**Mme. Lafayette.** Grandioses Programm.

**Jim-Jam.** urkomische Grand-Guignol.

**3 Eros.** Lustspiel mit brillantem Reperiole.

**Sisters Wrigt.** Lustspiel in 1. Akt.

**Arthur Delbost.** einaktiger Akt.

**Ina Rauschenbach.** Lustspiel in 1. Akt.

**Dröse's Velograph.** optische Vorrichtung.

**Kleine Variété-Preise!**

## Café Kronprinz.

Grosze Ulrichstrasse 18.

Elegantes Wiener Café. In Neu renoviert.

Angebotener Familien-Ausbehalten.

Täglich bis 3 Uhr nachts geöffnet. Sonntags von früh 5 Uhr an.

Telephon 848. Zum Besuch ladet höchst ein J. Sokol.

## Achtung! Lichtspiel-Theater, Spachengold.

Grosses Indianer-Drama.

## Grosser Saal Heckerts Hof

Alte Promenade 8.

Sonntag den 18. Dezember, abends 8 1/2 Uhr

**Freie öffentliche Versammlung**

Hedaer: Dr. Arnold.

**Macht das moderne Leben das Uchristentum unmöglich?**

Eintritt frei.

## Parfümerie - Asal -

### Segner & Langrock

Grosze Ulrichstrasse 9. Telephon 1280.

## Baumann & Hedderoth, Parfümerie.

Gr. Steinstr. 79, Teleph. 2605. im Hause Sebr. Bethmann.

Brüssel 1910: Grand Prix.

## Dr. Dralle's Malattine.

Schönheits-Mittel ersten Ranges.

Fettfrei!

**Malattine-Hautcreme**  
Glycerin und Honig-Gesamte  
Von wunderbarer Wirkung gegen  
spröde und aufgesprungene Haut.  
Mitt sofort und macht die Haut  
weich.

**Malattine-Seife**  
mit Glycerin und Honig  
Die mildeste Toiletteseife

**Malattine-Puder**  
mit Glycerin und Honig  
Unschwerlöslich für den täglichen  
Gebrauch — Unschwerlöslich

**Malattine-Rasierseife**  
mit Glycerin und Honig  
eignet sich vorzüglich für  
Gillette-Apparate

## Ernst Rosa, Hoflieferant.

Grosze Steinstrasse 8.

## Fritz Mischke, Friseur- und Parfümerie-Geschäft.

An der Universität 1 (Ecke Schulstrasse).  
Telephon 3148.

## D. Hennicke, Friseur.

Sophienstrasse 20 (Ecke Karlstrasse).

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Neues Theater.

Dirigiert: E. M. Maehner.

Sonntag (17.), Dienstag (20.) und Freitag (23.)

**Kümmere dich um Amelie.** Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.

**Die Ehre.** Dienstag 8 Uhr in 4 Akten.

**Sherlock Holmes.** Freitag 8 Uhr in 4 Akten.

**Das Land der Jugend.** Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Neues Theater.

Dirigiert: E. M. Maehner.

Sonntag (17.), Dienstag (20.) und Freitag (23.)

**Kümmere dich um Amelie.** Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.

**Die Ehre.** Dienstag 8 Uhr in 4 Akten.

**Sherlock Holmes.** Freitag 8 Uhr in 4 Akten.

**Das Land der Jugend.** Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag den 18. Dezember.

1. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

2. Vorstellung: **Der Dorfschächel** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

3. Vorstellung: **Die Schindler'sche Kneipe** von seinem Dänen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.